

GESCHÄFTSBERICHT 2019





Kleiner Panda (Ailurus fulgens fulgens).
Zoo Zürich, Enzo Franchini

2019 – Digitalisierung unseres Berufsstandes

Als führender Schweizer Verband für Rechnungslegung und Controlling ist es für uns seit längerer Zeit ein Muss, unseren Berufsstand auf dem Weg zur Digitalisierung wirkungsvoll zu begleiten. Dabei war es uns wichtig, mit einer fundierten Analyse zuerst die Grundlagen und die Bedürfnisse abzuklären, um anschliessend zielgerichtet ein Massnahmenpaket zu entwickeln. In diesem Zusammenhang sind wir im Jahre 2018 mit dem Institute for Digital Business der Fachhochschule HWZ eine mehrjährige Partnerschaft eingegangen. Das Ziel dieser Partnerschaft ist es, gemeinsam durch geeignete Massnahmen die Digitalisierung unseres Berufsstandes voranzutreiben. So haben wir die Studie «Digital Switzerland» mit über 1000 Teilnehmenden durchgeführt und Anfang 2019 veröffentlicht. Uns ging es darum zu sehen, wie es um die Digitalisierung im gesamten Bereich des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und des Controllings steht. Und es hat sich bestätigt: Die digitale Reife der Schweizer KMU lässt zu wünschen übrig. Die Ergebnisse sind nicht nur für Weiterbildungs- und Beratungsangebote des Verbandes wichtig, sondern bilden auch eine wichtige Grundlage für die aktuelle Revision unserer eidgenössischen Prüfungen, wo wir das Thema Digitalisierung in geeigneter Form integrieren werden. Die Vorteile einer Digitalisierung sind eigentlich weitgehend bekannt und entsprechend stellen wir uns als veb.ch der Herausforderung, die digitale Transformation nicht nur zu begleiten, sondern aktiv zu gestalten und unseren Mitgliedern in Seminaren und Praxisworkshops die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln.

Folgerichtig haben wir in Zusammenarbeit mit dem Institute for Digital Business der HWZ den Lehrgang «Digital CFO» geschaffen. In acht Tagen vermitteln wir den Angehörigen unseres Berufsstandes die vielseitigen Möglichkeiten der Digitalisierung. Gemeinsam entwickeln wir eine Digitalisierungsstrategie im Rechnungswesen und geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Werkzeuge sowie Erfahrungen mit auf den Weg, damit sie im Berufsalltag die neuen Chancen effizient nutzen können. Dass die ersten Lehrgänge sofort ausgebucht waren, beweist uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Weiter betreiben wir rund um das Thema mit www.veb.digital eine eigene Website mit vielen nützlichen Informationen. Und wer wissen will, ob seine Arbeitsmarktfähigkeit auch in Zukunft gegeben ist und wo noch Schwachstellen vorhanden sind, kann einen kurzen Selbsttest auf veb.ch/Service/Kurzcheck Jobgefährdung machen.



Herbert Mattle, Präsident

Verband mit Schlagkraft

An acht, meist ganztägigen Vorstandssitzungen bearbeiteten wir die vielfältigen Geschäfte des Jahres 2019. Immer wieder zeigt sich der Vorteil unserer schlanken Verbandsstruktur: Entscheide werden schnell gefällt und umgesetzt.

Anlässlich unserer zweitägigen Strategiesitzung haben wir uns unter anderem mit dem Thema «Wer ist unser Kunde?» auseinandergesetzt.

Der Personalplanung im Vorstand lassen wir seit Jahren die notwendige Aufmerksamkeit zukommen. Für die Zukunft des Verbandes wird es immer wichtiger, die verschiedenen Ressorts optimal mit teamfähigen Persönlichkeiten zu besetzen, welche für ihren zu verantwortenden Bereich Wissen und Erfahrung mitbringen, aber auch über genügend Zeit neben ihren hauptberuflichen Aufgaben verfügen. An der Generalversammlung 2019 wurde Susanne Grau, dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling sowie Juristin, einstimmig als Ersatz für unseren langjährigen und sehr verdienstvollen Vizepräsidenten Roland Vannoni gewählt. Als neuen Vizepräsidenten hat der Vorstand George Babounakis bestimmt, der bei veb.ch die Weiterbildung verantwortet.

In Absprache mit dem Vorstand werde ich mich an der Generalversammlung 2020 nochmals für das Präsidium zur Verfügung stellen, allerdings für eine verkürzte, letzte Amtsperiode von drei Jahren anstatt der statutarischen vier. Der Vorstand beschäftigt sich bereits mit meiner Nachfolge als Präsident wie auch in den verschiedenen Gremien.

Der Kontakt zu unseren Regionalgruppen und ihren Präsidentinnen und Präsidenten sowie der regelmässige Austausch mit ihnen wurde weiter intensiviert, und es finden regelmässig Sitzungen statt.

In der Westschweiz vertritt SWISCO – Chambre des Experts en Finance et en Controlling und im Tessin ACF – Associazione dei contabili-controller diplomati federali dieselben Interessen wie veb.ch. Um einen regen Austausch zu gewährleisten, ist mit Thomas Ernst (ACF) und Ivan Progin (SWISCO) je ein «Verbindungsoffizier» in unserem Vorstand vertreten, und die Präsidenten der beiden Verbände sind auch zu unserer jährlichen Strategietagung eingeladen.

In unserer Whistleblowing-Meldestelle, welche wir zusammen mit dem Kaufmännischen Verband Schweiz betreiben, sind im Berichtsjahr keine Meldungen eingegangen.

Erfreulich ist, dass es uns Jahr für Jahr gelingt, unseren Mitgliederbestand kontinuierlich zu erhöhen. Für uns ist dies auch ein Bekenntnis zu unserem Berufsstand. Gesamtschweizerisch zählen wir per 31.12.2019 rund 9253 Kolleginnen und Kollegen.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresgewinn von CHF 117'370 erwirtschaftet und mit einem Eigenkapital per 31.12.2019 von CHF 2'759'553 stehen wir auf gesunden Füßen.

Kommunikation ist alles

Unser quartalsweise erscheinendes Fachmagazin «rechnungswesen & controlling» mit einer Auflage von 17'500 Exemplaren ist für veb.ch auch in Zeiten der Digitalisierung nach wie vor das wichtigste Sprachrohr wie auch die wichtigste fachliche Plattform. An dieser Stelle sei allen Autorinnen und Autoren herzlich gedankt.

Immer mehr verlagern wir unsere Marketingressourcen von Print zu digital und investieren weiter in unsere Social-Media-Kanäle, mit finanziellen und insbesondere auch personellen Ressourcen. Dabei ist regelmässiger, aktueller Content alles. So sind wir sehr aktiv unterwegs mit LinkedIn und Facebook und einem Blog. Eine wichtige Rolle kommt unserem acht- bis zehnmal jährlich erscheinenden Newsletter mit einer Reichweite von über 10'000 Empfängern zu. Dabei ist es uns wichtig, in jeder Ausgabe Mehrwerte für unsere Leser zu schaffen, zum Beispiel durch Checklisten oder Excel-Hilfen für die Arbeitspraxis.

Dreh- und Angelpunkt für den Kontakt zu unseren Mitgliedern und Interessierten ist unsere informative Website www.veb.ch. Informieren Sie sich auch auf www.veb.digital zu allen Themen der Digitalisierung und auf www.veb.coach zur finanziellen Führung eines Vereins oder Verbandes.

Mit der Handelszeitung besteht eine Medienpartnerschaft, von welcher unsere Mitglieder durch grosse Vergünstigungen auf Print- und/oder ePaper-Abonnemente der Handelszeitung profitieren können.

Fachbücher

Unsere «Bestseller» und anerkannten Standardwerke zur Rechnungslegung wie der «Schweizer Kontenrahmen KMU» sowie der «veb.ch-Praxiskommentar zur Rechnungslegung nach OR» und der «Schweizer Leitfaden zum Internen Kontrollsystem (IKS)» werden weiter sehr gut nachgefragt. Der Praxiskommentar ist im Frühjahr 2019 mit einer überarbeiteten Neuauflage und rund 200 zusätzlichen Seiten erschienen. An dieser Stelle geht ein grosser Dank an meinen Vizepräsidenten, Prof. Dr. Dieter Pfaff, und seine Herausgeberkollegen sowie an alle Autorinnen und Autoren. Ebenfalls bereits zu einem Standardwerk hat sich unser im Herbst 2018 erschienenes Lehr- und Praxisbuch zur Schweizer Mehrwertsteuer entwickelt.

Als fünfter Schweizer Controlling Standard erschien im Frühjahr 2019 «Wertorientierte Führung» mit einer ausführlichen Kennzahlensammlung. Weiterhin können unsere vier früher veröffentlichten Schweizer Controlling Standards zu den Themen «Projektcontrolling», «Investitionsrechnung», «Budgetierung» und «Reporting» entweder auf www.veb.ch unter «Publikationen/Broschüren» heruntergeladen oder bei unserer Geschäftsstelle als Broschüre bestellt werden, so auch der «Schweizer Compliance Standard» zur E-Rechnung.

Weiterbildung von der Praxis für die Praxis

Warum ist veb.ch im Weiterbildungsbusiness so erfolgreich? Wir hören das Gras wachsen – wir spüren die heutigen und zukünftigen Anforderungen unseres Berufsstandes – dies im Gegensatz zu «reinen» Weiterbildungsinstituten. Denn: Alle Vorstandsmitglieder stehen, in unterschiedlichen Funktionen und Branchen, mit beiden Beinen in unserem Beruf, kennen die Praxis und ihre Sorgen. Und wir beschäftigen uns nur mit Themen, bei welchen wir als grösster Schweizer Fachverband für Rechnungslegung und Controlling eine hohe Glaubwürdigkeit auf dem Markt ausstrahlen, gehen in Einzelfällen auch Kooperationen mit erstklassigen Partnern ein im Sinne von

Königspinguine
(Aptenodytes patagonicus).
Zoo Zürich, Corinne Invernizzi

win-win. Auf unserer Geschäftsstelle dürfen wir auf engagierte und erfahrene Mitarbeitende zählen, und zudem sind wir eduQua-zertifiziert. Und nicht zuletzt werden unsere hervorragenden, in der Praxis tätigen Referentinnen und Referenten, Dozentinnen und Dozenten sehr geschätzt. Hinzuzufügen ist, dass es vielfach bei uns nicht nur um eigentliche fachliche Weiterbildung geht, sondern um einen Wissenstransfer vom Gesetzgeber (z.B. Steuern, neues Aktienrecht) zu den Angehörigen unseres Berufsstandes: eine wichtige Aufgabe, mit der wir im Übrigen den Staat entlasten.

Es kann aber auch einmal sein, dass wir mit einem Thema, das gemäss unserer Beurteilung in der Zukunft sehr wichtig sein wird, zu früh kommen oder dass wir eine Weiterbildung anbieten, die nicht so gut besucht wird, aber für unseren Berufsstand einfach notwendig ist.

Für unseren Erfolg spricht auch, dass wir je nach Weiterbildungsangebot eine beträchtliche Anzahl an Nichtmitgliedern begrüßen dürfen.

An dieser Stelle danke ich den knapp 3000 Teilnehmenden an unseren Weiterbildungsveranstaltungen. Im Weiteren verweise ich auf den Bericht unseres sehr engagierten Bildungsverantwortlichen George Babounakis (s. Seite 14).

Jeder ist für seine Weiterbildung selbst verantwortlich, und Wissen veraltet bekanntlich schnell. Auf veb.ch ist Verlass – von der Praxis für die Praxis.

Politische Arbeit

Das Gremium des politischen Beirats hat sich sehr bewährt und der gegenseitige, regelmässige Austausch mit unseren National- und Ständeräten ist sehr wertvoll. Den zu den eidgenössischen Wahlen im Herbst 2019 zurückgetretenen Ständeräten Konrad Graber, Luzern, und Fabio Abate, Tessin, danken wir für ihre langjährige, wertvolle Unterstützung bestens. Wir werden sie in den nächsten Monaten im politischen Beirat ersetzen.

Weiter nehmen wir regelmässig an Vernehmlassungen teil, welche für unseren Verband relevant sind.

Wie gehen wir mit neuen Arbeitsmodellen um, welche die Grenzen zwischen unselbständig und selbständig Erwerbenden fließend machen, wie mit neuen Arbeitszeitmodellen? Hat in Zukunft der Berufstätige mehrere Arbeitgeber? Ist er dann selbstständig oder unselbstständig erwerbend – und wie steht es dabei mit Sozialversicherungsbeiträgen,

Regelungen bei Arbeitslosigkeit oder der Altersvorsorge? Diese Fragen sind auch für unsere Mitglieder immer wichtiger. Deshalb sind wir – zusammen mit Angestellte Schweiz; Kaufmännischer Verband Schweiz; Schweizer Kader Organisation (SKO); Zürcher Gesellschaft für Personalmanagement (ZGP) – Mitglied der «plattform». Diese vertritt die gemeinsamen politischen Interessen von knapp 90 000 Mitgliedern in bildungs-, wirtschafts- und angestelltenpolitischen Themen gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Die «plattform» versteht sich als Brückenbauerin zwischen Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden. Es geht um eine gemeinsame Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schweiz und um die Arbeitsmarktfähigkeit aller Arbeitnehmenden im Rahmen eines partnerschaftlichen Dialogs: Gemeinsame Entwicklung, Sachorientierung und Dialogfähigkeit stehen dabei im Vordergrund.

dualstark, die schweizerische Konferenz der Berufs- und höheren Fachprüfungen, vertritt mit jährlich rund 9000 Absolventinnen und Absolventen gegen 40% aller Abschlüsse der Berufs- und höheren Fachprüfungen sowie eine grössere Anzahl Trägerverbände, darunter als Gründungsmitglied veb.ch. dualstark engagiert sich seit 2008 für die Interessen der höheren Berufsbildung und für die Stärkung und Positionierung insbesondere der Berufs- und höheren Fachprüfungen auf dem schweizerischen und dem internationalen Bildungs- und Arbeitsmarkt. Der Vorstand setzt sich aus Herbert Mattle, Präsident, Michael Kraft, Vizepräsident (Leiter Bildung Kaufmännischer Verband Schweiz), Thomas Bögli (Geschäftsleitung GS 1 Schweiz, Director GS1 Academy) und Christine Fürst Rodríguez (Leiterin Prüfungssekretariat Schweizerische Fachprüfungskommission der Immobilienwirtschaft, SFPKIW) zusammen. Das Sekretariat führt Corinne Marrel vom Kaufmännischen Verband Schweiz.

Die am 31. Oktober 2019 durchgeführte, jährliche öffentliche Tagung zu «Digitales Lernen und Prüfen» war mit über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein voller Erfolg, sowohl inhaltlich wie auch als ausgezeichnete Networking-Gelegenheit. Die Referate sind unter www.dualstark.ch verfügbar.

Unsere Beteiligungen

Die Controller Akademie AG, Zürich, welche wir gemeinsam mit dem Kaufmännischen Verband Zürich halten, entwickelt sich weiterhin sehr erfolgreich und konnte das im Geschäftsjahr 2018/2019 erzielte Ergebnis gegenüber dem Vorjahr nochmals steigern. Der langjährige und sehr erfolgreich tätige Geschäftsführer Hansueli von Gunten wurde im April 2020 in die wohlverdiente Pensionierung verabschiedet. Mit Monika

Lehmann, dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling, konnten wir eine im Ausbildungssegment kompetente Nachfolgerin verpflichten.

Swiss Quality & Peer Review AG hat sich 2019 bezüglich des Kundenwachstums und des finanziellen Ergebnisses weiter erfreulich entwickelt. Die SQ & PR AG sieht sich als Dienstleisterin für kleine und mittlere Revisionsunternehmen, welche auf dem Gebiet der eingeschränkten Revision tätig sind. In einem Sorglospaket werden sowohl eine zertifizierte und jährlich aktualisierte Software, ein QS-Handbuch sowie die besonders wertvolle interne Nachschau durch externe Reviewer angeboten. Über die Domrev GmbH sind diese Dienstleistungen auch in der französischen und der italienischen Schweiz zugänglich.

Neue Prüfungen erstmals 2023!

Unsere eidgenössischen Prüfungen zum Fachausweis und zum Diplom haben weiterhin einen erfreulichen Zulauf und zählen zu den meistgewählten Prüfungen in der Schweiz, und dies – im Gegensatz zu einer Grosszahl anderer Prüfungen – in allen Landesteilen! Für 2020 haben sich für die Berufsprüfung 1303 (Vorjahr 1105) und für die Diplomprüfung 303 (Vorjahr 244) Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet. Diese äusserst erfolgreiche Entwicklung ist unter anderem auch den grossen Marketinganstrengungen des Prüfungsvereins zu verdanken, insbesondere mit der mehrjährigen Kampagne «Gesucht, geprüft, gemacht» und mit der Website www.zahlenmeister.ch. Positiv dürfte sich auch die Einführung der Subjektfinanzierung des Bundes ausgewirkt haben, welche rund 50% der Kursgebühren den Absolventinnen und Absolventen erstattet.

Zur guten Reputation unserer Prüfungen tragen sicherlich auch die hohen Einstufungen im Nationalen Qualifikationsrahmen Berufsbildung (NQR, entspricht auch dem europäischen Rahmen) bei: auf Stufe 6 (vergleichbar mit Bachelorabschluss) der Fachausweis und auf höchster Stufe 8 als erste Berufsbildung das Diplom (vergleichbar mit Masterabschluss).

Bekanntlich ist es die Aufgabe von veb.ch als Träger (zusammen mit dem Kaufmännischen Verband Schweiz) unserer eidgenössischen Prüfungen, diese und damit ebenfalls die Ausbildung regelmässig den veränderten Anforderungen von Wirtschaft und Verwaltung anzupassen. Massgebend sind dabei das aktuelle und das zukünftige Berufsbild. In einer ausserordentlichen Sitzung der Prüfungskommission im Dezember 2019 konnten die überarbeiteten Prüfungsreglemente und

Wegleitungen für den Fachausweis und das Diplom verabschiedet werden. Neu werden auf beiden Stufen die Prüfungsteile «Führung» und «Datenmanagement» hinzukommen. Die ersten Prüfungen nach neuem Reglement sollen 2023 stattfinden, die Schulen werden im Frühjahr 2020 über die Änderungen informiert.

An dieser Stelle danke ich ganz besonders Dalya Abo El Nor (und ihren Mitarbeitenden), Leiterin unserer Prüfungen und Geschäftsführerin des Trägervereins für die höheren Prüfungen im Rechnungswesen und Controlling, welchen ich seit Jahren präsidieren darf. Dem Trägerverein gehört ebenfalls Michael Kraft, Leiter Bildung Kaufmännischer Verband Schweiz, an. Ein ebenso grosser Dank geht an Thomas Ernst, den sehr umsichtigen und engagierten Präsidenten der Prüfungskommission, sowie an deren Mitglieder und an alle Expertinnen und Experten.

Was kommt 2020?

Nebst den «normalen» Geschäften steht im Zentrum unserer Anstrengungen, die erfolgreiche Zukunft unseres Berufsstandes vorausschauend zu gestalten und zu sichern. Dazu zählen unter anderem der Themenbereich Digitalisierung und die Überarbeitung unserer zwei Prüfungen, aber auch massgeschneiderte Weiterbildungsangebote.

Dank

An dieser Stelle danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, welche sich aktiv und mit grossem Engagement in die Verbandsführung einbringen und immer wieder einzelne Aufgaben und Projekte übernehmen, wie auch unseren Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle.

Ein spezieller Dank gebührt auch unseren meist langjährigen Geschäftspartnern. So unter anderen jenen Schweizer Institutionen und Organisationen, mit denen wir jeweils zusammen unseren Geschäftsbericht mit einzigartigem Bildmaterial bereichern dürfen, aktuell ist das der Zürcher Zoo, 2018 war es Pro Natura, 2017 das Schweizerische Rote Kreuz, 2016 Pro Juventute und 2015 die Schweizer Winterhilfe.

Last, but not least: Unseren Erfolg verdanken wir unseren treuen Mitgliedern, welche uns immer wieder wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung von veb.ch geben. Ihnen gehört mein grosser Dank, insbesondere auch für das Vertrauen, welches sie seit Jahren in die Verbandsführung setzen.

Herbert Mattle
Präsident veb.ch

Rückblick zur Rechnungslegung und zum Controlling

Das letzte Jahr hat uns wieder mit einer Vielzahl spannender Entwicklungen in der Rechnungslegung konfrontiert. Unser Jahresrückblick zeigt Ihnen die in unserem Fachmagazin «rechnungswesen & controlling» (r&c) behandelten Themen.

Rechnungslegungsrecht

Unter der Rubrik «Fragen zur Rechnungslegung nach OR» beantworten wir in unserem Fachmagazin «rechnungswesen & controlling» regelmässig Fragen zum OR-Rechnungslegungsrecht. 2019 kommentierten wir folgende Themengebiete:

- Art. 959b Abs. 2 Ziff. 4 behandelt die Erfassung des Personalaufwands nach OR-Rechnungslegungsrecht. Keineswegs trivial ist die Frage, wie der Aufwand für Arbeitskräfte fremder Firmen (z.B. Personalvermittler) in der Erfolgsrechnung auszuweisen ist. Das HWP und andere Autoren befürworten (generell) den Ausweis unter dem Lohnaufwand des Unternehmens. Lohnaufwand kann jedoch auch eng im Sinne von Bruttoarbeitsentgelten verstanden werden, die ausschliesslich für die Arbeitskräfte anfallen, die in einem Beschäftigungsverhältnis zum Unternehmen stehen. Nach der im veb.ch-Praxiskommentar vertretenen Auffassung ist es gerechtfertigt, Löhne für Fremdpersonal zusammen mit dem Lohnaufwand der eigenen Beschäftigten auszuweisen, wenn aus wirtschaftlicher Sicht das Fremdpersonal dem eigenen Personal gleichgestellt werden kann. Dieser Fall ist aber kaum gegeben, wenn z.B. Reinigungspersonal von Drittfirmen gestellt wird. Spätestens dann empfiehlt sich der Ausweis unter der Position «übriger betrieblicher Aufwand» (r&c 1/2019).

- Zum Personalaufwand unter Ziff. 4 gehören auch sämtliche Sozialversicherungsaufwände (AHV, IV, EO, ALV, FAK, Beiträge zur beruflichen Vorsorge inkl. Zuwendungen an Vorsorgeeinrichtungen als Arbeitgeberbeitragsreserven, Unfallversicherung, Krankentaggeldversicherung etc.) sowie die vom Arbeitnehmer zu zahlenden Steuern, sofern vom Arbeitgeber abgeführt (Quellensteuer). Art. 959b Abs. 2 schreibt keinen getrennten Ausweis der Löhne, des Sozialversicherungsaufwands sowie des übrigen Personalaufwands vor. Aus Gründen der Klarheit und der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit für die Beurteilung der Ertragslage oder der Üblichkeit mit Blick auf die Tätigkeit des Unternehmens kann allerdings ein gesonderter Ausweis in der Erfolgsrechnung oder im Anhang sinnvoll oder notwendig sein (r&c 2/2019).



Prof. Dr. Dieter Pfaff, Vizepräsident veb.ch

- Gemäss Art. 959c Abs. 1 Ziff. 3 OR müssen im Anhang Angaben über eine «wesentliche» Nettoauflösung der stillen Reserven gemacht werden. Die Auflösung stiller Reserven ist im Anhang lediglich dann offenzulegen, wenn dadurch das erwirtschaftete Ergebnis wesentlich günstiger dargestellt wird. Der Begriff des erwirtschafteten Ergebnisses ist unklar; am ehesten kann darunter der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Jahresgewinn oder -verlust verstanden werden. Zu berücksichtigen sind allerdings auch Aspekte wie etwa die Grösse von ausserordentlichen Positionen, die Politik der Dividendenausschüttung in den letzten Jahren oder der Trend der Rentabilität. Die Beurteilung der Wesentlichkeit (Art. 958c Abs. 1 Ziff. 4) kann quantitativ oder qualitativ erfolgen (r&c 3/2019).

- Gem. Art. 959c Abs. 2 Ziff. 13 OR müssen im Anhang Angaben über wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemacht werden. Darunter fallen zum einen bedeutsame Entwicklungen und Tendenzen, welche die Unternehmens-tätigkeit unmittelbar betreffen, aber von der Vermögens-, Finanzierungs- und Ertragslage abweichen, wie sie laut Jahresrechnung zum Ausdruck kommt. Zum anderen sind unter Ziff. 13 auch wirtschaftliche oder politische Ereignisse zu berücksichtigen, welche die ganze Branche des Unternehmens betreffen. Im Anhang sind die Art des Ereignisses und – soweit möglich – eine Schätzung der finanziellen Auswirkungen konkret anzugeben. Falls noch keine Schätzung möglich ist, muss auf diese Tatsache hingewiesen werden (r&c 4/2019).

Bei Unsicherheiten und Fragen zur OR-Rechnungslegung empfehlen wir unseren veb.ch-Praxiskommentar zur Rechnungslegung nach Obligationenrecht mit Berücksichtigung steuerrechtlicher Vorschriften: Pfaff/Glanz/Stenz/Zihler (Hrsg.), Rechnungslegung nach Obligationenrecht, Zürich. Der Kommentar ist im ersten Quartal 2019 in zweiter Auflage neu erschienen.

Im Fachmagazin «rechnungswesen & controlling» wurden zudem folgende aktuelle Themen zur Rechnungslegung oder zum erweiterten Umfeld behandelt:

- Die Rechnungslegung von Kryptowährungen – wie verbucht man Bitcoins? (r&c 1/2019).
- Standardisierter Datenaustausch via XBRL (r&c 1/2019).
- Disrupted oder discounted Cashflow? Digitalisierung und Unternehmensbewertung (r&c 1/2019).
- Einlagerückgewähr und der Einfluss auf die Dividendenzahlung (r&c 3/2019).
- Hedge Accounting: sinnvoll oder Zeitverschwendung (r&c 4/2019).
- Der Baseline-Delta Approach von Swiss Re in Zusammenarbeit mit KPMG, um ökonomische und traditionelle Bewertungen effizient erstellen zu können (r&c 4/2019).

Swiss GAAP FER

Im Fachmagazin «rechnungswesen & controlling» wurde unter der Rubrik «Swiss GAAP FER update» aus den beiden FER-Fachkommissionssitzungen berichtet; zudem wurden folgende Themen behandelt:

- Erwerb von Minderheitsanteilen (r&c 1/2019).
- Ausserordentliches Ergebnis: Beispiele (r&c 2/2019).
- Praxis- und Weiterentwicklungen zu Swiss GAAP FER 30 Konzernrechnung (r&c 3/2019 und 4/2019).

Auch 2019 wirkte veb.ch als Beobachter (vertreten durch den Autor dieses Beitrags) in der Fachkommission Swiss GAAP FER mit. Beobachter sind Vertreter von Organisationen, die ein berechtigtes Interesse an der Tätigkeit der Swiss GAAP FER oder am Verlauf oder Ergebnis eines Projektes haben.

IFRS

Im Fachmagazin «rechnungswesen & controlling» wurden in der Rubrik «IFRS update» und im allgemeinen Teil folgende Fragen diskutiert:

- «Geschäftsbetrieb» ja oder nein? Kleine Frage, grosse Auswirkungen (r&c 1/2019).
- Zeitspanne für die Anwendung von IFRS-IC-Agenda-Entscheidungen: Wie viel Zeit haben Anwender, um

Änderungen von Rechnungslegungsmethoden, die aufgrund von IFRS-IC-Agenda-Entscheidungen notwendig sind, vorzunehmen? (r&c 2/2019).

- IFRS 16 Leasingverhältnisse und Wertminderungen (r&c 3/2019).
- Die IASB-Angabeninitiative – Wenn aus weniger mehr werden soll... (r&c 4/2019).
- IFRS 16: Die Erleichterungen im Praxistest (r&c 4/2019).

HRM2 und IPSAS

2019 haben wir Sie wiederum über den Stand der Harmonisierung der Rechnungslegung in den Kantonen und Gemeinden informiert. Im Mittelpunkt unseres Fachmagazins standen dabei folgende Themen, die jeweils ein Heft später auch in französischer Sprache erschienen sind:

- HRM2: Zinssatzswaps (r&c 1/2019 [deutsch] und r&c 2/2019 [französisch]).
- HRM2: Beiträge in Form von Naturalleistungen, nicht geldwerte Beiträge (r&c 3/2019 [deutsch] und r&c 4/2019 [französisch]).
- IPSAS: Verbreitung und Weiterentwicklung der Standards (r&c 4/2019).

Controlling

Wie das Vorjahr stand auch 2019 – was Controlling betrifft – ganz im Zeichen von Digitalisierung und Nachhaltigkeit sowie deren Auswirkungen auf die Unternehmenssteuerung und Finanzberichterstattung. Dies dokumentiert sich in den Themen unseres Fachmagazins «rechnungswesen & controlling» wie folgt:

- Reporting mit Business Intelligence (r&c 1/2019).
- Effizienzsteigerung in Reporting und Analytics (r&c 2/2019).
- Künstliche Intelligenz – «Game Changer» im Stammdatenmanagement? (r&c 3/2019).
- Umweltorientierte Produktlebenszykluskostenrechnung (r&c 4/2019).

Ausblick

Bleiben Sie up to date! Nicht nur mit unseren Veröffentlichungen und mit unserem Fachmagazin «rechnungswesen & controlling», sondern auch in unseren Seminaren und Lehrgängen, in unserem Newsletter und in unserem Blog werden wir Sie auch 2020 in gewohnter Art und Weise auf dem Laufenden halten.

Prof. Dr. Dieter Pfaff
Vizepräsident veb.ch

Bennett-Wallaby (*Macropus rufogriseus rufogriseus*).
Zoo Zürich, Tanja Thaler

Wir bewegen veb.ch

veb.ch wird vom Vorstand geleitet; die operativen Geschäfte werden von der Geschäftsstelle in Zürich geführt. Die Interessen seiner Mitglieder und des Berufsstandes vertritt veb.ch in verschiedenen Gremien (Stand 1.1.2020).

Vorstand

Der Vorstand von veb.ch besteht aus fünf bis neun Aktivmitgliedern. Er wird von der Generalversammlung für vier Jahre gewählt. Am 1.1.2020 bestand der (Miliz-)Vorstand aus den folgenden Mitgliedern:

- Herbert Mattle, Obfelden: Präsident und Geschäftsführer
- George Babounakis, Wila: Vizepräsident, Bildung
- Andrea Wyss, Wabern: Finanzen und Regionalgruppen
- Thomas Ernst, Pregassona: Vertreter Svizzera italiana
- Peter Herger, Präsident Regionalgruppe Zürich, Wetzikon: Digitalisierung
- Prof. Dr. Dieter Pfaff, Wettswil, Vizepräsident: Weiterentwicklung Rechnungslegung, Controlling, Rechnungswesen
- Ivan Progin, Estavayer-le-Gibloux: Vertreter Suisse romande
- Armin Suppiger, Luzern: Treuhand
- Susanne Grau, Zug: Compliance/Corporate Governance/Qualitätssicherung/IKS

Revisionsstelle

- BDO AG, Zürich

Geschäftsstelle

- Marija Atanasova, Leiterin Rechnungswesen und Personaladministration
- Pia Bürgi, Leiterin Mitgliederdienst
- Stephanie Federle, Leiterin Kommunikation & Medien
- Esther Frank, Leiterin Bildungsadministration, Assistentin Präsident
- Pia Käser, Leiterin Sales & Marketing
- Thanusia Ravi, Assistentin

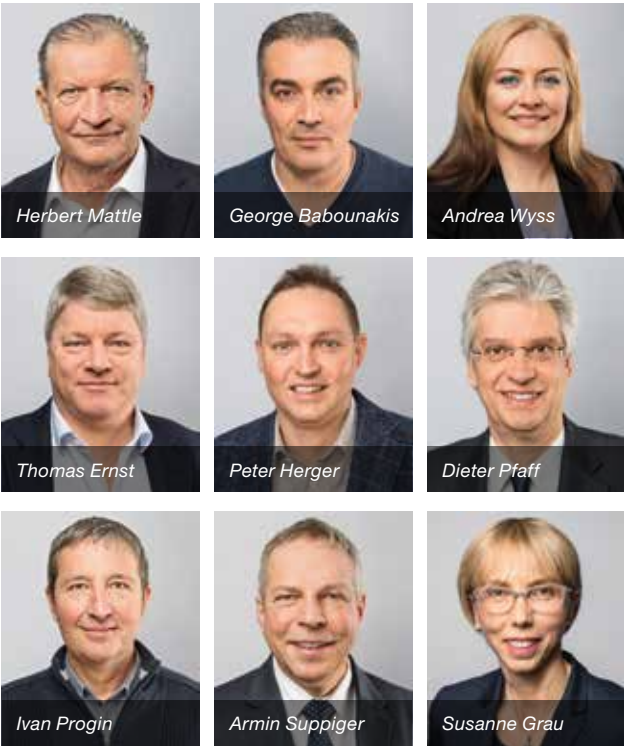
Ehrenmitglieder

- Heinz Bigler, Ittigen, seit 1991

Vertretungen von veb.ch

- Verein für Höhere Prüfungen im Rechnungswesen und Controlling: Herbert Mattle (Präsident)
- Controller Akademie AG, Zürich: Herbert Mattle (Verwaltungsrat), Dieter Pfaff (Verwaltungsrat)
- Swiss Quality & Peer Review AG, Bern: Thomas Ernst (Verwaltungsrat), Herbert Mattle (Verwaltungsrat)

- Prüfungskommission Höhere Prüfungen im Rechnungswesen: Thomas Ernst (Präsident), Dieter Pfaff, Ivan Progin
- Prüfungskommission Sachbearbeiter Rechnungswesen edupool.ch: Herbert Mattle
- Prüfungskommission dipl. Treuhandexperte: Armin Suppiger
- dualstark: Herbert Mattle, Präsident
- Schweizerisches Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP): Dieter Pfaff
- Swiss GAAP FER: Dieter Pfaff
- XBRL CH: Peter Herger
- Swissdec (Beirat): Peter Herger
- swissDIGIN: Peter Herger
- International Group of Controlling (IGC): Dieter Pfaff
- plattform (Herbert Mattle und Dieter Pfaff)

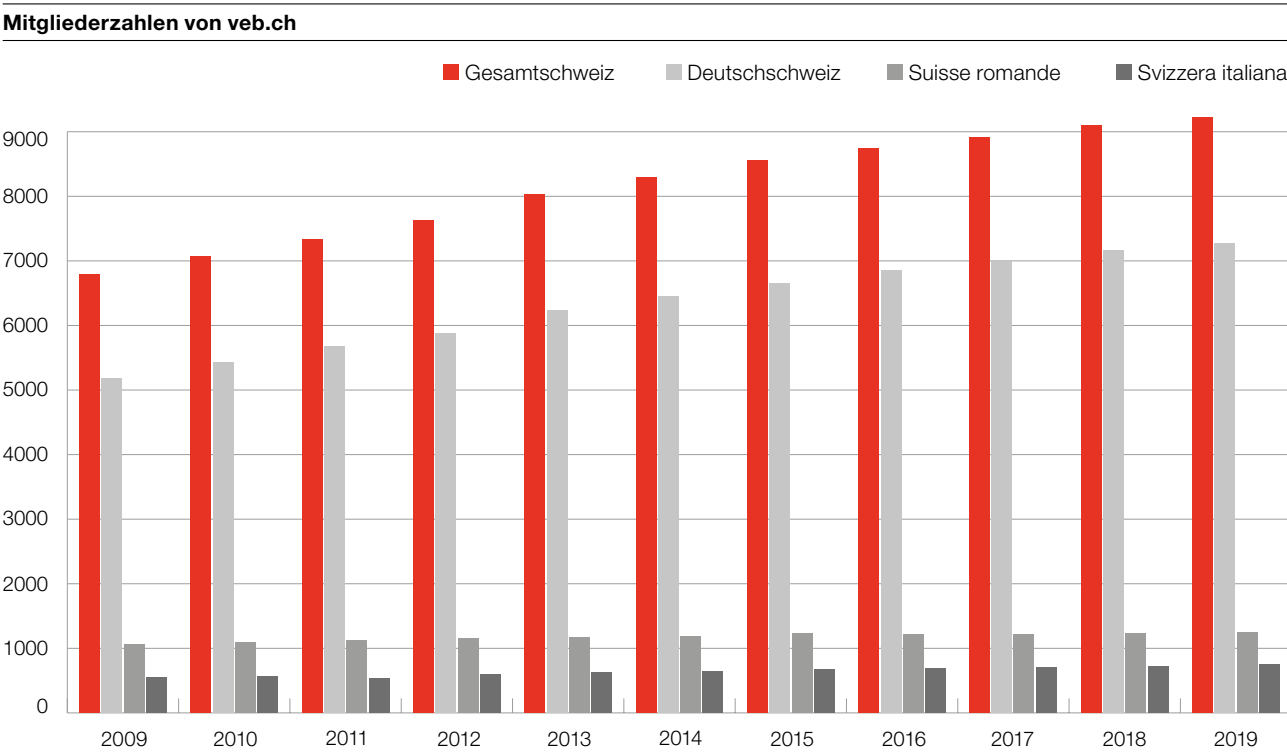


Wir zählen mehr Mitglieder

veb.ch zählt im Berichtsjahr erneut mehr Mitglieder: 9253 Personen sind beim grössten Schweizer Verband in Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen dabei.

Wir sind stolz! Die Mitgliederzahl von veb.ch ist in allen drei Sprachregionen per Ende Dezember 2019 gewachsen: Der Mitgliederbestand zählt 9253 Personen. Der erneute Zuwachs bestätigt dem Vorstand und der Geschäftsstelle, dass der Verband auf dem richtigen Weg ist. Dieser Erfolg verpflichtet alle Akteure zu professionellen Leistungen und Angeboten. Mehr noch: Er spornt zu weiteren Taten sowie innovativen Ideen an. Die Arbeit wird 2020 mit Herzblut fortgeführt und wir setzen alles daran, dass es sich lohnt, bei veb.ch dabei zu sein.

Mitgliederzahlen von veb.ch				
	Gesamtschweiz	Deutschschweiz	Suisse romande	Svizzera italiana
2000	4499	3071	1118	310
2001	4698	3242	1105	351
2002	4930	3524	1019	387
2003	5502	4062	1019	421
2004	5500	4110	943	447
2005	5668	4195	1003	470
2006	5880	4277	1106	497
2007	6118	4612	993	513
2008	6472	4822	1116	534
2009	6785	5175	1054	556
2010	7070	5426	1085	559
2011	7328	5670	1119	539
2012	7634	5883	1148	603
2013	8027	6227	1169	631
2014	8286	6446	1190	650
2015	8558	6658	1228	672
2016	8746	6847	1212	687
2017	8910	6987	1220	703
2018	9106	7158	1230	718
2019	9253	7269	1240	744



Weiterbildungen bei veb.ch – ein Mix aus Bewährtem und viel Neuem

veb.ch blickt erneut auf ein vielfältiges und spannendes Weiterbildungsjahr zurück. Auch 2019 konnten wir einen guten Mix aus bewährten und vielen neuen Seminaren und Lehrgängen anbieten und dabei viel Wissenswertes vermitteln – getreu unserem Motto «von der Praxis für die Praxis».

Ob bei den Tagesseminaren, Lehrgängen, PraxisKompakt-Kursen oder in der Sommerakademie – wichtig waren und sind uns immer die Topqualität unserer Referenten sowie professionelle und praktische Kursunterlagen. Die Rückmeldungen unserer Teilnehmenden zeigen, dass wir mit unserem Angebot am Puls der Zeit sind.

Jahresabschlussplanung

Das klassische Steuerseminar im Januar umfasste wie immer Aktuelles aus der Welt des Steuerrechts und der Sozialversicherungen. Erläutert wurden die aktuellen Kreisschreiben, Merkblätter und Gerichtsentscheide. Unsere Referenten berichteten über Wichtiges für die Praxis aus Sicht der direkten Bundessteuer, der Mehrwertsteuer und der Sozialversicherungen. Darunter waren das neue MWST-Gesetz und die MWST-Verordnung, das neue Kreisschreiben betreffend Quellensteuern und natürlich die STAF mit dem Schwerpunkt der Statusgesellschaften.

Aktuelle Praxisfragen und Probleme: Rechnungslegung und Steuern für Schweizer Unternehmen

Dieses Tagesseminar orientierte sich am neuen veb.ch-Praxiskommentar und umfasste spannende Fragen rund um die Rechnungslegung nach OR. Neben der Gliederung von Bilanz und Erfolgsrechnung standen vor allem Erfassungs- und Bewertungsfragen im Vordergrund. Ergänzt wurde das Seminar mit der Darlegung unterschiedlicher Rechnungslegungsbestimmungen zwischen Steuer- und Handelsrecht sowie mit der bevorstehenden Aktienrechtsrevision. Abschliessend orientierten unsere Referenten über Aspekte der Bilanzfälschung.

Neues aus dem Personalwesen

Das Personalseminar befasste sich mit schwierigen Situationen aus dem beruflichen Alltag. Thematisiert wurden Mobbing und Bossing, die neuen gesetzlichen Bestimmungen über die Lohngleichheit und die im Gleichstellungsgesetz verankerte Verpflichtung des Arbeitgebers gegen sexuelle Belästigung. Alle diese Themen wurden mit Praxisbeispielen untermauert.



George Babounakis, Bildungsleiter

Seminar zur Mehrwertsteuer

Der Inhalt des Seminars umfasste die neue Steuerpflicht ausländischer Unternehmen und die dazugehörige Buchführung, die angepasste Bezugssteuerpflicht und die Fallstricke mit den Immobilien. Besonders stolz sind wir, dass wir den Hauptabteilungschef der MWST, Raffaello Pietropaolo, als Referenten gewinnen konnten, der die politische Entwicklung und die Digitalisierung bei der MWST darlegte. Alle Änderungen wurden von unseren Referenten aus der Steuerverwaltung kompetent erklärt und mit praktischen Beispielen anschaulich gemacht.

Sozialversicherungen

Bei diesem Seminar wurde über Aktualitäten aus der AHV und dem BVG referiert. Immer wieder ist es interessant, die Kriterien zur Abgrenzung zwischen Anstellungsverhältnis und Selbstständigkeit zu erfahren. Beachtenswert waren auch die Referate über geldwerte Leistungen und Privatanteile aus Sicht der AHV und des BVG. Ergänzt wurde das Seminar mit der Veranschaulichung einer AHV-Kontrolle und deren allfälligen Folgen.

Tag der Rechnungslegung

Erstmals haben wir ein Seminar zum Thema Rechnungslegung durchgeführt, in welchem kompakt an einem Tag die Neuerungen zur Rechnungslegung nach OR, Swiss GAAP FER und IFRS beleuchtet wurden. Am Vormittag erläuterten unsere Referenten aktuelle Praxisfragen und Lösungen aus OR und Rechtsprechung. Zudem zeigten sie Fallstricke und

Lösungen für die Rechnungslegung bei Unternehmenskrisen. Am Nachmittag fand ein Parallelprogramm statt, mit getrennten Sessions zu Swiss GAAP FER und zu IFRS. Die Teilnehmenden konnten wählen, welche Veranstaltung sie am Nachmittag besuchen wollten.

Eingeschränkte Revision

Das jährlich stattfindende Seminar beinhaltete unter anderem Bewertungsprobleme und deren Auswirkung auf die Prüfungshandlungen sowie Spezialprüfungen und die Beurteilung der Unternehmensfortführung. Frank Schneider, der Direktor der Revisionsaufsichtsbehörde, berichtete über die Qualitätssicherung (QS) und die Wiedermulassung sowie spannende Gerichtsentscheide. Ebenfalls informierte er unsere Teilnehmenden über die neuen Rundschreiben und worauf dabei zu achten ist.

STAF – Steuerreform und AHV-Finanzierung

Unsere Referenten legten an diesem Seminar die steuerlichen Auswirkungen der STAF auf die Unternehmen dar. Auf einfache Weise erklärten sie die Änderungen für die direkte Bundessteuer, die AHV sowie für die kantonalen Steuergesetze und die MWST. Ebenfalls zeigten sie die neuen Möglichkeiten zur Steuerplanung, wie den zusätzlichen Abzug für F&E oder die Einführung einer Patentbox für KMU und natürlich den weiterhin gültigen Beteiligungsabzug. Zudem wurde illustrativ aufgezeigt, wie die steuerlichen Reserven für die Statusgesellschaften (Holding, Verwaltungsgesellschaften) besteuert werden.

Sommerakademie

Erstmals hatten wir in den Monaten Juli und August unter dem Label «Sommerakademie» ein spezielles Programm für verschiedene Weiterbildungen im Angebot. Offeriert wurden Tages- und Halbtagesveranstaltungen zu den Themen Controlling, Unternehmensbewertungen, Erbschafts- und Schenkungssteuer. Abgerundet wurde die Sommerakademie mit einem viertägigen Lehrgang zum Thema Digitalisierung. Aufgrund der grossen Nachfrage und der positiven Rückmeldung wurde die Sommerakademie als fester Bestandteil in das Weiterbildungsangebot von veb.ch aufgenommen.

Digital CFO: unser neuer Lehrgang in Kooperation mit der HWZ

In Kooperation mit dem Institute for Digital Business der Hochschule für Wirtschaft, HWZ, haben wir den Lehrgang Digital CFO ins Leben gerufen. Dieser Lehrgang verbindet das Bedürfnis der Digitalisierung mit Rechnungslegung und

Controlling. In acht Ausbildungstagen können die Teilnehmenden für ihr Unternehmen eine massgeschneiderte Digitalisierungsstrategie entwickeln. Ausgewiesene und praxiserfahrene Dozenten unterstützen sie dabei.

Zertifikatslehrgänge von veb.ch

Unsere Lehrgänge erfüllen das Bedürfnis, in rund 40 Lektionen zu einem Thema vertiefte Kenntnisse zu erlangen. 2019 haben wir aus den Bereichen Rechnungslegung, Steuern, Personal und Immobilien sowie Führung 18 verschiedene Lehrgänge durchgeführt. Besonders beliebt war der Lehrgang «Verwaltung von Immobilien», den wir neu entwickelt haben. Ebenfalls neu konzipiert wurde der Lehrgang «Rechnungslegung, Besteuerung und Organisation von NPO». Dieser Lehrgang wurde in Zusammenarbeit mit der BDO entwickelt und zeigt die fachbezogenen Besonderheiten von Non-Profit-Organisationen.

PraxisKompakt

Unter dem Titel «PraxisKompakt» werden Alltagsthemen aus unserem Berufsstand angeboten. Die Veranstaltungen dauern zwischen einem halben und einem ganzen Tag; dabei ist die Teilnehmerzahl auf 40 Personen beschränkt. 2019 haben wir über 40 verschiedene Veranstaltungen mit mehr als 20 Themen abgehalten, und dies in den Bereichen Unternehmensbewertung, Budgetierung und Controlling, Sozialversicherungen oder Erbrecht. Zudem führten wir auch Veranstaltungen zu Soft-Skill-Themen durch, wie professionelle Verhandlungsführung oder Kommunikationskompetenz.

George Babounakis

Vizepräsident und Bildungsleiter

Über Steuerentwicklungen, die digitale Zukunft und die politische Situation in Europa

Spannende und humorvolle Referate, ein gelungener Netzwerkanlass, eine kurzweilige Versammlung und ein feines Essen – das war die 83. Generalversammlung von veb.ch. Rund 220 Mitglieder und Gäste waren der Einladung nach Zürich gefolgt.

Vor der eigentlichen Generalversammlung kamen die Mitglieder und Gäste in den Genuss von drei Referaten. Rechtsanwalt und dipl. Steuerexperte Branko Balaban gab den mehr als 200 Anwesenden einen Einblick in das komplexe Thema der geschichtlichen Entwicklung des Steuerwesens.

Aufschlussreich waren insbesondere der Exkurs zu den Anfängen der Steuererhebung im 3. Jahrtausend vor Christus im alten Ägypten und das Beispiel über die Einführung einer Steuer auf öffentlichen WC-Anlagen im antiken Römischen Reich. Bezüglich der aktuellen Steuerthemen zeigte Branko Balaban mithilfe eines internationalen Vergleichs auf, dass die Belastung von 35% bei der Schweizer Verrechnungssteuer überdurchschnittlich hoch sei.

Interessante Ergebnisse der Studie «Digital Switzerland» präsentierte Peter Herger, Vorstandsmitglied und Mitinhaber der



PROFFIX Software AG. «85% der Schweizer Unternehmen sind digitale Dinosaurier», konstatierte er. Grund genug für veb.ch, passende Weiterbildungen anzubieten. Humorvoll und anschaulich berichtete Ständerat Daniel Jositsch über aktuelle Diskussionen zum institutionellen Abkommen mit der EU. Das Abkommen bilde eine Brücke zwischen zwei schwimmenden Inseln. «Egal, wie man zum Abkommen stehe, das Wichtigste ist, dass man aus der aktuell verfahrenen Situation endlich herauskommt», sagte Jositsch. Und weiter: «Spätestens wenn das Pferd tot ist, sollte man absteigen.»

Nach den spannenden Referaten eröffnete veb.ch-Präsident Herbert Mattle die 83. Generalversammlung. Während des Jahres 2018 haben insgesamt knapp 2300 Personen einen Weiterbildungsanlass von veb.ch besucht. Zusätzlich zu diversen Publikationen hat veb.ch im vergangenen Jahr zum ersten Mal einen Leitfaden für Vereine herausgegeben, der Fragen rund um das Finanz- und Rechnungswesen, die Revision und die Vermeidung finanzieller Risiken, das Recht und die Haftung, Steuern und Abgaben sowie das Versicherungswesen behandelt und somit die wertvolle Laienarbeit in Vereinen unterstützen soll. Unter www.veb.coach ist die Onlineversion aufgeschaltet. In seinem Ausblick, was veb.ch in nächster Zeit beschäftigen wird, hob Herbert Mattle die fortschreitende Digitalisierung des Berufsstandes sowie die Revision unserer Berufsprüfungen hervor. Auch intern beschäftigte sich der Verband mit Business Intelligence (BI) und deren Anwendung.

Es war eine kurzweilige Generalversammlung: Jahresrechnung und Budget wurden von den 183 anwesenden Stimmberechtigten einstimmig genehmigt, ebenso der unveränderte Mitgliederbeitrag von 120 Franken. Ohne Diskussionen verliefen auch die Wiederwahlen der beiden Vorstandsmitglieder Andrea Wyss und Peter Herger. Mit grossem Applaus wurden sie in ihrem Amt bestätigt. Ebenso einstimmig wurde die BDO AG als Revisionsstelle bestätigt.

Herzliche Verabschiedung von Roland Vannoni

Nach über 20 Jahren Vorstandstätigkeit trat Roland Vannoni aus dem Vorstand zurück. An seiner Stelle wurde ohne Gegenstimmen und mit grossem Applaus Susanne Grau, Expertin in Rechnungslegung und Controlling, in den Vorstand gewählt.

Roland Vannoni hat den Verband massgeblich geprägt. Der Basler mit italienischen Wurzeln war im Verband Mr. Governance: aufgeschlossen, kritisch, scharfsinnig, exakt, gründlich. Das Organisationshandbuch ebenso wie die eduQua-Zertifizierung wären ohne Roland Vannoni nicht möglich gewesen.

Herbert Mattle verabschiedete Roland Vannoni mit einer sehr persönlichen Note: «Du warst mir immer eine grosse Stütze, ein wertvoller, erfahrener Ratgeber und immer loyal. Zusammengefasst: ein Freund. Auch wenn wir dich heute verabschieden müssen, du wirst für immer ein Freund von mir, von veb.ch und von uns allen bleiben.»

Text: Stephanie Federle

Fotos: Armin Grässl



Grossartige Leistung: erstmals Fachausweis mit Note 6,0 abgeschlossen

An der Schlussfeier der höheren Berufsbildung in Rechnungswesen und Controlling im Kursaal in Bern stach ein besonderes Highlight hervor: Federico Iseppi schloss den Fachausweis mit der Note 6,0 ab. So ein Abschluss ist bis jetzt noch niemandem gelungen, seit die neue Prüfung 1985 eingeführt wurde.

«Mit der Note 6,0: Herr Federico Iseppi.» Was folgte, waren tosender Applaus und staunende Zurufe. Diesen Moment wird Federico Iseppi so schnell nicht mehr vergessen. «Ich dachte anfangs, man hätte mich vergessen, als alle anderen zuerst aufgerufen wurden», sagte der 33-jährige Senior Accountant aus St. Moritz. Die Prüfungen seien zwar gut gelaufen, doch dass er gleich mit der Note 6,0 abschliessen würde, hätte er niemals gedacht.



Die Stimmung an der Schlussfeier war schon von Beginn an gut und ausgelassen, nicht zuletzt wegen des Videos aus den schriftlichen Prüfungen, welches bei den über 1000 erfolgreichen Absolventen/-innen und Angehörigen für Erheiterung sorgte. Gewohnt locker war auch die Begrüssungsrede von Herbert Mattle, Präsident veb.ch. «Grossartige Leistung: erstmals Fachausweis mit Note 6,0 abgeschlossen. Sie haben Grossartiges geleistet und gehören nun zur fachlichen Elite», sagte er. Der Präsident ist überzeugt, dass eine objektive, externe und mehrtägige Prüfung der einzige verlässliche Massstab für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ist. Zudem geniessen beide Titel eine hohe Anerkennung in Wirtschaft und Verwaltung. Auch dieses Jahr haben die Frauen wieder besonders gut abgeschnitten. Auf dem Weg von der Sachbearbeiterin über den Fachausweis bis hin zum Diplom wenden leider immer mehr Frauen der Berufswelt den Rücken zu. «Ich finde das sehr schade, denn Frauen gehören zu den Besten unseres Fachs», bedauerte Herbert Mattle.

Sascha M. Burkhalter, Finanzdelegierter des Kaufmännischen Verbands, gratulierte den Absolventinnen und Absolventen im Namen des Mitträgers der Prüfungen. «Ihre Abschlüsse sind ein Beweis für Ihre persönliche Leistungsfähigkeit. Sie waren alle dazu bereit, zusätzliche Belastungen auf sich zu nehmen und anspruchsvolle Ziele zu verfolgen», konstatierte er.

Der Buchhalter und der Pantomime

Gleich in drei Landessprachen würdigte Thomas Ernst, Präsident der Prüfungskommission, die erfolgreichen Absolventen/-innen. Er verglich den Beruf des Buchhalters mit der Kunst der Pantomime. «Ein Pantomime muss alle seine Bewegungen mit extremer Präzision vorbereiten und ausführen, ansonsten versteht ihn das Publikum nicht. Auch die Fachleute und Experten in Rechnungswesen und Controlling müssen sehr präzise in der Ausführung ihrer Arbeit sein, ansonsten entsprechen die Resultate nicht der Wahrheit», führte Thomas Ernst aus. Der Pantomime spreche nicht, was aber nicht bedeute, dass er nichts zu sagen habe. Auch die Arbeit des Buchhalters werde mehrheitlich im Stillen ausgeführt. Am Ende seiner Vorführung unterbreche der Pantomime die Stille, um die Wertschätzung des Publikums zu geniessen. «Ihr seid heute hier, weil ihr einer Herausforderung standgehalten habt. Die Stille des Studiums kann nun dem Lärm der Festlichkeit weichen», sagte Thomas Ernst abschliessend.

Die Formation Acoustic Trip läutete mit ihrer musikalischen Einlage den zeremoniellen Teil mit der Verkündung der Rangkandidaten ein. Für die höhere Fachprüfung lag die

Erfolgsquote bei 64% (Vorjahr: 65%), die Durchschnittsnote betrug 4,0. Acht Frauen und Männer schlossen mit einer Note von 5,3 oder höher ab und wurden als Rangkandidaten ausgezeichnet. Den besten Abschluss erreichten Bruno Gfeller und Manuel Zmak, beide mit einer Note von 5,5. «Es ist unglaublich, ich freue mich riesig und geniesse den Erfolg», sagte Bruno Gfeller. «Ich hätte niemals damit gerechnet», sagte Manuel Zmak. Sein Gefühl nach der Prüfung war nicht besonders gut gewesen, umso mehr überraschte ihn die ausgezeichnete Note. «Viel Fleiss und viel Ehrgeiz gehören sicherlich dazu», resümierte er.

Mit Witz und Charme überbrachte Joseph Catalano, Präsident von SWISCO, die Glückwünsche aus der französischen Schweiz. «Die Zufriedenheit mit dem Erfolg ist wie beim Radfahren. Nach dem Aufstieg verdienen wir eine gute Abfahrt», sagte er. Das Grusswort aus der italienischen Schweiz überbrachte Ines Guarisco, Vizepräsidentin von ACF. Sie sorgte mit ihrer Rede für einige Lacher bei der Tessiner Fraktion.

44 Frauen und Männer im Rang

Von 1024 Prüfungsteilnehmenden der Berufsprüfung haben dieses Jahr 581 Frauen und Männer bestanden. Dies entspricht einer Erfolgsquote von 56,7% und liegt etwas unter der Quote von 59% vom Vorjahr. Als Urs Prochinig, Mitglied der Prüfungskommission, die Notenstatistik präsentierte, machte sich ein lautes Raunen in der Menge bemerkbar. «Der tiefe Notendurchschnitt von 3,9 spricht für sich. Es zeigt, dass Sie eine grossartige Leistung erbringen mussten. Sie sind ja hier und haben es geschafft», sagte Urs Prochinig.

Insgesamt erreichten 44 Kandidaten den Rang mit einer Note von 5,3 und höher. Mit dem absoluten Spitzenwert von 6,0 darf sich Federico Iseppi feiern lassen. «Ich muss sicher einige Nächte darüber schlafen, bis ich es realisiere», sagte er schmunzelnd. Seinen Erfolg erklärt er sich so: Es habe einfach alles gepasst, seine Familie und seine Freunde sowie Arbeitskollegen, die viel Verständnis aufbrachten, und sein Arbeitgeber, das Badrutt's Palace Hotel in St. Moritz, welches ihn während der ganzen Weiterbildung unterstützte. «Natürlich brauchte es im richtigen Moment auch eine Portion Glück», so Federico Iseppi. Toll sei, dass während der Weiterbildung schöne Freundschaften entstanden sind. Beim anschliessen den Apéro riche konnte er mit seinen Klassenkameraden auf seinen grossartigen Erfolg anstossen.

Text: Stephanie Federle
Fotos: Armin Grässl





Koala (*Phascolarctos cinereus*).
Zoo Zürich, Robert Zingg

Erfreulich: Mitgliederzahl steigt weiter an

1519 Mitglieder der Regionalgruppe Bern Espace Mittelland durften 2019 wiederum ein spannendes und abwechslungsreiches Programm erleben. Besonders erfreulich ist, dass die Regionalgruppe eine Zunahme der Mitgliederzahl verzeichnen kann.

Mit 531 (Vorjahr 528) Personen war die Teilnehmerquote an allen Anlässen der veb.ch-Regionalgruppe Bern Espace Mittelland einmal mehr hervorragend. Besonders die Fachvorträge sind bei den Mitgliedern sehr beliebt, dazu gehört natürlich auch der anschliessende Austausch beim Apéro.

Das abwechslungsreiche Verbandsjahr der Regionalgruppe begann mit dem ersten Netzwerkanlass am 27. März 2019 zum Thema «Forensik/Verhütung von Wirtschaftskriminalität» mit Matthias Kiener von der KPMG. 106 Teilnehmende folgten der Einladung und liessen sich im Hotel Kreuz für diese Thematik begeistern. Aktuell und interessant war auch der Vortrag von Esther Rätz zum Thema «Burnout-Prävention» anlässlich des Prüfungsabsolventenapéros. Die Zuhörenden durften von wertvollen Tipps profitieren, welche hoffentlich im Alltag umgesetzt werden können.

Der Einladung zur 94. Hauptversammlung vom 7. Mai 2019 folgten viele Mitglieder (75 Teilnehmende inkl. 6 Gäste). Mit einer interessanten Führung konnten wir die Baustelle «Zukunft Bahnhof Bern» bestaunen und im Infopavillon die virtuelle Zukunft unseres Bahnhofs erleben. Anschliessend genossen wir ein feines Essen im exklusiv für uns reservierten Restaurant Veranda in Bern.

Alles Wichtige zur internen Revision erfuhren 57 interessierte Mitglieder durch Markus Oppliger von der SRG SSR idée suisse an einem weiteren Netzwerkanlass am 22. Mai 2019.

An der 83. Generalversammlung von veb.ch vom 20. Juni 2019 im Hotel Marriott in Zürich nahmen 23 Mitglieder der Regionalgruppe Bern Espace Mittelland teil und genossen die informativen Referate, die kurzweilige Versammlung und das feine Abendessen. Spannend war auch der Anlass «FER vor Ort» in Visp im Kultur- und Kongresszentrum La Poste mit Prof. Dr. Reto Eberle, Mitglied des Fachausschusses Swiss GAAP FER, und Alice Kalbermatter, CFO bvz Holding AG. Insgesamt 29 Frauen und Männer nahmen daran teil.

Ein voller Erfolg war der Netzwerkanlass vom 23. Oktober 2019 mit über 100 Teilnehmenden. Dieser Anlass fand im Sorell Hotel Ador in Bern statt. Markus Speck, Speconsult

GmbH, begeisterte uns zu dem Thema «Wertorientierte Führung – Kernauftrag des Controllings». Die Mitglieder konnten live an der Kennzahlenstatistik teilnehmen.

Gesellig ging es am Familienplausch vom 26. Oktober 2019 zu und her. 26 Mitglieder inklusive Kindern genossen ein Fondue Chinoise im Vereinshaus Sandhole in Lyssach.

Die neusten Erkenntnisse betreffend Mehrwertsteuer erhielten 99 Teilnehmende am Netzwerkanlass am 21. November 2019 durch Uwe Mehrwald von der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Der Mitgliederbestand der Regionalgruppe Bern Espace Mittelland verzeichnet mit einem aktuellen Bestand von 1519 (Vorjahr 1495) einen erneuten und sehr erfreulichen Zuwachs. Die veb.ch-Regionalgruppe Bern Espace Mittelland ist nach Zürich die zweitgrösste Regionalgruppe. Der Vorstand steckt viel Zeit und persönliches Engagement in die Kontaktpflege. In den Schulen Bern, Thun, Biel sowie Solothurn werden alle Prüfungskandidaten persönlich über veb.ch informiert und mit einer Informationsmappe zum Verband bedient.

Die Jahresrechnung 2019 der veb.ch-Regionalgruppe Bern Espace Mittelland schliesst mit einem Gewinn von CHF 1516 ab. Ziel ist es, die vorhandenen Mittel für die Mitglieder – hauptsächlich im Rahmen der Netzwerkanlässe und im kleineren Rahmen für soziale Anlässe – zu verwenden. Das Eigenkapital wurde erhöht und beträgt per 31.12.2019 CHF 79343.73. Der Vorstand wird weiterhin alles daransetzen, dass die veb.ch-Regionalgruppe Bern Espace Mittelland finanzkräftig bleibt. Der Mitgliederbeitrag betrug 2019 unverändert CHF 120, der Anteil für die Regionalgruppe Bern Espace Mittelland blieb mit CHF 20 ebenfalls gleich.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsidentin (PR/Werbung)	Cornelia Habegger
Vizepräsident/Anlässe	Lukas Wullmann
Kassierin	Daniela Giovanoli
Internet	Diego Schnydrig
Administration	Nadia Wahlen

Unsere Regionalgruppe Bern Espace Mittelland ist in folgenden veb.ch-Gremien aktiv vertreten:

Vorstand veb.ch	Andrea Wyss, Finanzen/ Regionalgruppen
Präsidentenkonferenz	Cornelia Habegger

Spannende Begegnung mit Lio – dem Pflegeroboter

Cornelia Habegger oder Lukas Wullmann nahm jeweils an den drei Präsidentenkonferenzen von veb.ch teil. Durch die Mitarbeit in den Gremien konnten wir unsere Interessen bei veb.ch einbringen.

Ich danke allen Teilnehmenden für die engagierte Mitwirkung an den verschiedenen Anlässen. Ebenso ein riesiges Merci meinen Vorstandskollegen für das tolle Engagement, die hervorragende Unterstützung sowie die angenehme und wertvolle Zusammenarbeit. Dank ihnen wurden alle Anlässe sorgfältig organisiert und durchgeführt. Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns bei den Vorstandsmitgliedern von veb.ch und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für die immer angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Das Jahresprogramm 2020 steht und es bietet wiederum interessante Veranstaltungen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende.

veb.ch Bern Espace Mittelland

Cornelia Habegger-Rentsch | Präsidentin
Zelgliweg 11 | 3421 Lyssach
Telefon 079 481 38 73 | bern@veb.ch

Die Regionalgruppe Nordwestschweiz blickt auf ein vielfältiges, spannendes Jahr zurück mit einer aktiven Teilnahme an zahlreichen Anlässen. Ein besonderes Highlight war die Begegnung mit Lio, einem Pflegeroboter für Alters- und Pflegeheime. Spannend verlief auch der Besuch im Zolli Basel, wo die Regionalgruppe Tiere Australiens und afrikanische Elefanten kennenlernen durfte.

Das Jahr 2019 startete ganz im Zeichen der Tradition mit dem klassischen Steueranlass am 4. Februar. Für die Steuerverwaltung Basel-Stadt referierte die neue Leiterin, Silvia Frohofer, und der langjährige Referent, Peter B. Nefzger, Vorsteher Steuerverwaltung Basel-Landschaft. Die beiden Handouts finden Sie wie gewohnt auf der Website der Regionalgruppe Nordwestschweiz.

Der Frühjahr-Netzwerkanlass fand am 3. April 2019 mit dem Thema «Forensic – auf Spurensuche in der Welt von Soll und Haben» statt, bei dem Matthias Kiener von der KPMG referierte. Dabei zeigte er anhand von Praxisbeispielen auf, wie Bestechungen bei Lieferungen und Dienstleistungen in Drittstaaten mithilfe von lokalen Agenten oder Wiederverkäufern in den Abnehmerländern möglich werden können. Im Weiteren ging Matthias Kiener auf das Betrugsrisikomanagement ein. Dank zahlreichen Fragen im Anschluss an das Referat kamen am anschliessenden Apéro angeregte Gespräche zustande.

In allen Prüfungsklassen in Basel, Münchenstein und Liestal gab man uns die Möglichkeit, unseren Verband und die Aktivitäten mittels eines Kurzreferats vorzustellen. Wir danken den Leitenden der Weiterbildungszentren der Handelsschule KV Basel und des Bildungszentrums kvBL (Avanti) und den Lehrpersonen herzlich für die Unterstützung.

Tierische Generalversammlung im Zolli Basel

Die diesjährige 91. Generalversammlung der Regionalgruppe Nordwestschweiz wurde am 13. Juni 2019 im Zolli Basel abgehalten. Dank der hohen Teilnehmerzahl fanden vorgängig zwei fachkundige Führungen (Australis und Tembea) statt. Die erste Gruppe durfte sich unter der Führung von Dr. Mauro Bodio mit der besonderen Tierwelt in Australien beschäftigen. Die zweite Gruppe erhielt durch Beatrice Trog viele Informationen über das Leben der afrikanischen Elefanten. Nach den beiden informativen Führungen hielten wir die Generalversammlung in den Räumlichkeiten des Zolli Basel ab. Insgesamt nahmen 62 Mitglieder teil. Auch in diesem Jahr durften wir uns für die langjährige Mitgliedschaft

gleich bei mehreren Jubilarinnen und Jubilaren mit einem kleinen Geschenk bedanken. Der Apéro wurde von veb.ch übernommen, wobei wir Andrea Wyss, als Vertreterin des Vorstands veb.ch, begrüßen durften. Herzlichen Dank an Herbert Mattle, Präsident veb.ch, für die grosszügige finanzielle Unterstützung unserer Regionalgruppe. Die kulinarischen Köstlichkeiten genossen wir im Restaurant im Zolli Basel. Das gemütliche Zusammensein mit angeregten Gesprächen dauerte noch bis in den späten Abend hinein.

Den Herbstanlass für die diesjährigen Prüfungsabsolventinnen und -absolventen und Mitglieder hielten wir am 5. September 2019 auf dem Chrischonaturm ab. Beim Apéro richte konnten wir die Aktivitäten der Regionalgruppe Nordwestschweiz kurz vorstellen. Zudem wurde den eingeladenen Prüfungsabsolventen herzlich zum Prüfungserfolg gratuliert. Im Anschluss nahmen wir an der Führung auf dem Chrischonaturm teil.

Am 9. Oktober 2019, besammelten sich die Mitglieder zu einem geselligen Anlass bei der Abzweigung Hersberg. Obwohl die Wetteraussichten nicht sehr gut waren, fanden sich die 33 Teilnehmenden mit Wanderschuhen und entsprechender Kleidung ausgerüstet am Besammlungsort ein. Die einstündige Wanderung führte uns bis zum Restaurant S'Beizli in Nussdorf. Am späteren Nachmittag fand der Fussmarsch zurück zum Ausgangspunkt statt.

Unser Herbst-Netzwerkanlass erfolgte am 22. Oktober 2019 wiederum im Post-Restaurant Oase. Markus Speck hielt ein Referat zum Thema «Wertorientierte Führung – Kernauftrag des Controlling». Als besonders wichtig erachtete er die Themen Profitabilität steuern, Geldfluss sicherstellen, Durchführung der Kostenkontrolle oder das Definieren der richtigen Führungskennzahlen. Nach dem anschaulichen und interessanten Referat fand der Apéro statt, bei dem wiederum viel und angeregt diskutiert wurde.

Die Zukunft mit Pflegerobotern

Am 15. November 2019 trafen sich an einem Freitagnachmittag 34 Mitglieder in Basel, um sich nach Glattbrugg zu F&P Robotics zum Fachanlass chauffieren zu lassen. Der Geschäftsführer und VR-Präsident, Dr. Hansruedi Früh, zeigte bei einem Fachvortrag, wie Roboter den Menschen bei der Erledigung von Arbeitsprozessen unterstützen können. Im Anschluss an den Fachvortrag erhielten wir die Möglichkeit, die verschiedenen Roboter vor Ort kennenzulernen. Besonders interessant war die Begegnung mit dem mobilen

Roboter Lio, der einen funktionalen Arm besitzt. Zusammen mit sensorgestützten Greifern und Kameras kann der Roboter, liebevoll als Lio personifiziert, für eine Vielzahl von Anwendungen eingesetzt werden. Wir lernten auch «P-Rob» kennen, einen kollaborativen Roboter der nächsten Generation mit einem 6-Achsen-Roboter-Arm. Im gemütlichen Restaurant Schlossgarten in Schöffland liessen wir uns anschliessend mit einem feinen Nachtessen verwöhnen. Mit vollem Magen und vielen Gesprächen fuhren wir via Aarau wieder zurück nach Basel.

Mitglieder

Die Regionalgruppe Nordwestschweiz besteht per 31.12.2019 aus 1154 Mitgliedern. Im Jahr 2019 gab es wiederum ein leichtes Wachstum unserer Regionalgruppe. Auch in diesem Jahr nahmen viele langjährige und erfreulicherweise auch neue Mitglieder an unseren Veranstaltungen teil und nutzten die Gelegenheit, die vielfältigen Veranstaltungen zu besuchen und ihr Netzwerk mit Fachkolleginnen und Fachkollegen zu pflegen. Die aktive und rege Teilnahme bestärkt den Vorstand bei seinen Bemühungen, den Mitgliedern ein interessantes Veranstaltungsprogramm zu bieten und auf diesem Kurs auch im neuen Jahr weiterzufahren.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich ganz herzlich für ihren 2019 geleisteten Einsatz für unsere Regionalgruppe. Der Dank gilt auch allen Mitgliedern unserer Regionalgruppe, welche regelmässig an unseren Anlässen teilnehmen, uns dadurch unterstützen und auch Werbung für die Veranstaltung machen. Dem Team der Geschäftsstelle von veb.ch, welches uns bei den administrativen Tätigkeiten jeweils mit Engagement zur Seite steht, gilt ein ganz spezielles Dankeschön wie auch dem Vorstand von veb.ch.

veb.ch Nordwestschweiz

Silvan Krummenacher | Präsident
Brunngässlein 3 | 4002 Basel
Telefon 061 266 32 88 | nordwestschweiz@veb.ch

Sumatra-Orang-Utan
(Pongo abelii).
Zoo Zürich,
Claudia Rudolf von Rohr

Der Funke ist übergesprungen

Damit Feuer entsteht, benötigt es das sogenannte Feuerdreieck, welches die Elemente Sauerstoff (Luft), Zündtemperatur und brennbares Material enthalten muss. Entfernt man einen Teil dieser Elemente, gibt es kein Feuer oder es erlöscht. veb.ch ist ein Garant für Weiterbildungsstoff und der Funke ist längst zu unseren Mitgliedern übergesprungen, denn brennende Themen und Anlässe sind in der Regionalgruppe Ostschweiz – Fürstentum Liechtenstein genügend vorhanden.

Unser «Netz(feuer-)werk» hat sich entfacht und entwickelt sich langsam, aber sicher zu einer ansehnlichen Grösse. So durften wir an unseren vier Netzwerkanlässen eine steigende Zahl an teilnehmenden Mitgliedern feststellen. An den beiden Netzwerkanlässen im Frühling konnten 56 Mitglieder den Ausführungen von Matthias Kiener zum Thema «Forensik» beiwohnen und den einen oder anderen Hinweis für den Arbeitsalltag mitnehmen. Im Herbst nahmen sich dann 61 Mitglieder Zeit, um den interessanten Ausführungen von Markus Speck zum Thema «Schweizer Controlling Standard 5» beizuwohnen.

In der ehrwürdigen Curling-Halle in Flims, in welcher Skip Binia Feltscher-Beeli (zweifache Welt- und einfache Europameisterin) trainiert, und in der Curling-Halle in Uzwil (Heimstätte von Patrik Helbling) konnten wir unter den Anleitungen von Patrik Helbling das perfekte Curling erlernen und anschliessend hochspannende Matches austragen, bei welchen auch die Verlierer zu den Gewinnern zählten. Beim anschliessenden Abendessen liessen wir den Curlingabend gemütlich ausklingen.

Die 37. Generalversammlung unserer Regionalgruppe fand in Heiden statt, wo unsere Mitglieder bei einer Dorfbesichtigung viel über das Leben von Henry Dunant erfuhren. Mit seinem Buch «Un souvenir de Solferino» legte Henry Dunant den Grundstein für das Rote Kreuz. Nach 18-jährigem Aufenthalt in Heiden verstarb er in diesem Dorf. Beim Apéro schlich sich der Künstler «Hannes vo Wald» unter das Servicepersonal und verkörperte einen tollpatschigen, Französisch sprechenden Kellner. Zwischen den Gängen lüftete er sein Geheimnis in einem sehr breiten Appenzeller Dialekt, dass er eigentlich kein Französisch sprechen könne, und unterhielt uns damit köstlich. Zum Dessert zündete er als menschliche Abschussrampe das Feuerwerk, das er auf sich trug, und löste damit ein grosses Feuerwerkspektakel aus. Zu diesem Anlass wurden auch die Prüfungsabsolventen unserer Regionalgruppe eingeladen. Unser 1000. Neumitglied, Debora Schäfli, durfte ein kleines Geschenk entgegennehmen.

Es gibt leider auch traurige Nachrichten: Ich musste die Anwesenden über den Verlust unseres in der Nacht auf den 8. März 2019 verstorbenen Vorstandsmitgliedes Erich Schindler informieren. Erich war ein sehr starker Pfeiler in unserem Vorstand und wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Am 24. August 2019 fand unsere traditionelle Wanderung statt. Dieses Jahr führte sie uns durch die Bündner Herrschaft. Wir verköstigten uns nach Bündner Art und schlossen die Wanderung bei einem erfrischenden Fruchtsaft, Glacé und anderen Köstlichkeiten der Herrschaft ab. Am 12. September 2019 führten wir in Chur das Forum 2019 mit dem Kaufmännischen Verband Südostschweiz durch. In einer Podiumsrunde unter der Leitung von Maria Victoria Haas, Moderatorin bei Radiotelevision Svizra Rumantscha (RTR) zum Thema «Balance zwischen Leistung und Gesundheit» kam es zu ganz interessanten Dialogen zwischen Dr. med. Dipl. Theol. Michael Pfaff, Chefarzt in der Clinica Holistica Engadina in Susch, Harald Löhndorf, pens. Prof. für Sprachen an der HTW Chur, Brigitte Hiestand, lic. phil. Fachpsychologin FSP beim Kaufmännischen Verband, und Adrian Fetscherin, Geschäftsführer EHC Arosa.

An den Steuerforen der Kantonalen Steuerverwaltungen am 5. November 2019 in Frauenfeld und am 6. November 2019 in St. Gallen nahmen zahlreiche Mitglieder teil.

Ein weiteres Highlight folgte am 7. November 2019 mit FER vor Ort in Schaffhausen, zu welchem unsere Mitglieder von der Regionalgruppe Zürich ebenfalls eingeladen wurden. Vielen Dank für diese regionenübergreifende Zusammenarbeit.

Diese interessanten und spannenden Anlässe wurden an vier Vorstandssitzungen geplant. An drei Sitzungen der Regionalgruppenpräsidenten konnte konstruktiv debattiert und mit Unterstützung aller ein kollegiales Gremium geformt werden. Solche Anlässe zu organisieren, erfordert helfende Hände, welche einen anerkennenden Dank verdienen. Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich von Herzen für ihre aufopfernde Arbeit und freue mich auf das Kommende. Den Geschäftsstellenmitarbeiterinnen veb.ch, dem Vorstand veb.ch und allen Mitgliedern unserer Regionalgruppe danke ich für ihr Engagement zugunsten unseres Vereins und veb.ch.

veb.ch Ostschweiz – Fürstentum Liechtenstein

Thomas Cadusch | Präsident
Quaderstrasse 5 | Postfach 529 | 7001 Chur
Telefon 081 252 07 21 | ostschweiz@veb.ch

Positive Rückmeldungen und steigende Teilnehmerzahlen

Neben den von veb.ch organisierten Netzwerkanlässen führte die Regionalgruppe Zentralschweiz auch 2019 zahlreiche eigene Anlässe durch. Besonders freut sich Präsident Armin Suppiger über die positiven Rückmeldungen und das wachsende Interesse an den Anlässen. Den Abschluss eines spannenden Jahres bildete die Generalversammlung, welche im Kanton Nidwalden am Kantonshauptort Stans stattfand.

Das Jahr der Regionalgruppe Zentralschweiz begann fröhlich und musikalisch mit dem Besuch des Musicals «Sister Act». Am Abend des 15. Januar 2019 wurden die Teilnehmenden vorgängig bei einem Apéro herzlich begrüsst. Viel Humor, wunderschöne und mitreissende Musik des achtfachen Oscar-Gewinners Alan Menken sowie grossartige Szenenbilder machten dieses «Feel Good Musical» zum grossen Bühnenspass. Organisiert wurde der Anlass durch das Vorstandsmitglied Sabina Kauz.

Einen Einblick in das Innenleben eines grossen Versandzentrums erlebten die Mitglieder am späteren Nachmittag des 6. Juni 2019 bei einer Betriebsbesichtigung der SVZ Schweizer Versandzentrum AG in Entlebuch. Geschäftsführer und CEO Martin Frei hatte Interessantes zu berichten. Das SVZ hat für zahlreiche Grossfirmen sowie auch für die Zollverwaltung die gesamte Logistik übernommen. Roboter verstauen die angelieferte Ware wie Schuhe, Kleider und Spielwaren im Hochregallager und nach Bestellungseingang werden diese dem Lager entnommen. Nach dem spannenden Rundgang hatte der Organisationsverantwortliche Armin Suppiger Plätze im Restaurant Bahnhofli reserviert. So konnten die Teilnehmenden den Abend bei einem guten Essen und einem Glas Wein abschliessen.

Der Sommerausflug wurde von Vorstandsmitglied Esther Weder organisiert. Die Reise führte in die Stadt Luzern. Dabei war eines des bedeutendsten Wahrzeichen von Luzern das Ziel: die Museggtürme. Die geschichtskundige Führerin erläuterte die Hintergründe der früher als Stadtbefestigung dienenden Mauer. Nach dem Gang über die zahlreichen Treppen und die Mauer – mit fantastischem Ausblick über die Stadt Luzern, den Vierwaldstättersee und die umliegenden Berge – konnten sich die Teilnehmenden im Restaurant Weinrausch bei einem überaus grosszügigen Apéro riche wieder stärken.

Der 8. Controller Ride führte die Cabi-Fans durch die Zentralschweiz. Am Morgen des 9. September 2019 trafen sich die Cabrio-Fahrer in Emmen zum gemeinsamen Kaffee.

Sodann ging die Reise weiter nach Pfeffikon zur Cigarrenfabrik Villiger Söhne AG, dem Arbeitgeber des Organisators Michael Ineichen. Nach dem Betriebsrundgang durften die Teilnehmenden fakultativ die Villiger-Produkte degustieren. Die Mittagspause wurde am Hallwilersee abgehalten und danach ging die Fahrt weiter durch die Zentralschweiz. Der Ausklang des Controller Ride fand – bald traditionell – bei Dessert und Kaffee statt.

Die Netzwerkanlässe, welche von veb.ch organisiert, jedoch regional durchgeführt werden, erfreuen sich in der Zentralschweiz immer grösserer Beliebtheit. Dies kommt insbesondere durch die steigenden Teilnehmerzahlen zum Ausdruck sowie die positiven Rückmeldungen. Die Anlässe werden schon seit einiger Zeit in den zentral gelegenen Räumlichkeiten des Kaufmännischen Vereins an der Frankenstrasse 4, Luzern, gegenüber dem Hauptbahnhof durchgeführt. Am 5. März 2019 referierte Matthias Kiener von der KPMG AG über das Thema Forensic. Anhand von zahlreichen Beispielen und Begebenheiten informierte er über Wirtschaftsdelikte wie Betrug, Bestechung, Geldwäscherei, Unterschlagung, Veruntreuung, Korruption, Verstösse gegen das Wettbewerbsgesetz oder Wirtschaftsspionage. Am 21. November 2019 erläuterte Markus Speck als erfahrener Unternehmer und Dozent die wertorientierte Führung als Kernauftrag des Controlling. Dabei durften auch einige neue Gesichter unter den Teilnehmenden begrüsst werden, fand doch an diesem Abend ebenfalls der Begrüssungsapéro mit den diesjährigen Prüfungsabsolventinnen und -absolventen statt.

Für die Durchführung der Generalversammlung war 2019 der Kanton Nidwalden an der Reihe. Die Mitglieder der Regionalgruppe Zentralschweiz trafen sich vorgängig bei der Getränke Lussi AG in Stans. Das Familienunternehmen konnte im Oktober 2018 ein neues Betriebs- und Ladengebäude beziehen. Unter der Führung des Mitglieds der Geschäftsleitung und der Inhaberbefamilie Alexandra Lussi konnten die Betriebs- und Kellerräume besichtigt werden. Nach dem Apéro am Schluss der Führung marschierten die Teilnehmer/-innen zum nahe gelegenen Restaurant Schützenhaus, wo die Generalversammlung abgehalten wurde. Den Vorsitz übernahm Präsident Armin Suppiger. Wie jedes Jahr führte er durch die verschiedenen Traktanden. Zur Jahresrechnung 2018/2019 wurden die Erläuterungen von Kassier Uwe Fellingner vorgenommen. Den anschliessenden Revisionsbericht hat der Revisor Kurt Heinzer den Versammelten unterbreitet. Sämtlichen Beschlüssen wurde einstimmig zugestimmt. Bei einem anschliessenden feinen Dinner,

natürlich begleitet durch den Genuss eines edlen Rebensafts, fanden unter den Berufskolleginnen und -kollegen interessante und kameradschaftliche Gespräche statt.

Der Vorstand der Regionalgruppe trifft sich normalerweise zwei- bis dreimal im Jahr zur Erledigung der anstehenden Geschäfte. Dabei wird er immer grosszügig unterstützt durch die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle. Auch steht der Vorstand von veb.ch bei Fragen oder Unklarheiten zur Verfügung. Ab und zu gibt es sogar Gelegenheiten, die Erfahrungen und Fragen bei persönlichen und gemeinsamen Gesprächen auszutauschen. Für die grosse Mithilfe und Unterstützung durch die Vorstandsmitglieder der Regionalgruppe, den Vorstand von veb.ch und insbesondere die Geschäftsstelle von veb.ch spreche ich meinen herzlichsten Dank aus.

veb.ch Zentralschweiz

Armin Suppiger | Präsident
Sportweg 5 | 6010 Kriens
Telefon G 041 226 40 60 | zentralschweiz@veb.ch

Vier Generationen erfolgreich vereint

Präsident Peter Herger beschäftigt sich in seinem Jahresrückblick mit der Zusammensetzung der verschiedenen Generationen in der Regionalgruppe Zürich. Allen Altersgruppen ein spannendes Jahresprogramm zu bieten, ist eine Herausforderung, aber zeigt auch eine schöne demografische Diversität unseres heutigen Alltags auf.

Wie die Zeit vergeht, zeigen die verschiedenen Generationen, die unseren Alltag prägen. Als ich im Jahr 2010 das Präsidium der Regionalgruppe Zürich übernahm, gehörte ich regelmässig zu den jüngeren Teilnehmern an unseren Veranstaltungen. Die Mehrheit setzte sich aus den Generationen der Babyboomer (geboren zwischen 1965 und 1945), der Vorkriegsgeneration (vor 1945 geboren) oder, wie ich, aus der Generation X (geboren zwischen 1966 und 1980) zusammen. Die Generation X, als sogenannte digitale Immigranten, war dem elektronischen Fortschritt zeitlich zwar näher, konnte aber auch nicht erahnen, was die Zukunft bringt. Zu dieser Zeit steckte das Smartphone gerade in den Anfängen und nur Angefressene besaßen schon ein intelligentes Telefon mit vielen Funktionen.

Heute sieht die Zusammensetzung bei Veranstaltungen unserer Regionalgruppe ganz anders aus; es hat – wie auch im Berufsalltag – eine Verjüngung stattgefunden. 15% der arbeitenden Bevölkerung gehören der Generation der Babyboomer und 35% der Generation X an. Die andere Hälfte der arbeitenden Bevölkerung gehört zur Generation Y (1981–1995) und zur Generation Z (1995–2010). Diese Generation hat einen anderen Bezug zur Technologie und zur Kommunikation. Alle vier Generationen nehmen an den Anlässen der Regionalgruppe Zürich teil und widerspiegeln so die demografische Diversität unseres heutigen Alltags. Es ist aber zudem eine Herausforderung, für alle Mitglieder etwas Passendes anzubieten.

Auch im Vorstand der Regionalgruppe sind wir sehr divers aufgestellt, so sind wir zwei Frauen und drei Männer – beruflich Buchhalter und Treuhänder, Verwaltungsangestellte wie auch Unternehmer. Es zeigt zwar nicht das ganze Bild unserer Teilnehmenden und demografisch gesehen vertreten wir «nur» die Generationen X und Y. Doch dank den breit gefächerten persönlichen und vor allem beruflichen Hintergründen unserer Vorstandsmitglieder schaffen wir es, mit spannenden Anlässen unsere Mitglieder zu begeistern. Anders kann ich mir den hohen Zuspruch an unseren Veranstaltungen nicht erklären.



**Pantherchamäleon
(Furcifer pardalis).**
Zoo Zürich, Rita Schlegel

Beliebter Steueranlass zu Jahresbeginn

Das Verbandsjahr der Regionalgruppe Zürich startete am 22. Januar 2019 mit unserem traditionellen Steueranlass. Ute Bölle und Markus Kühni vom kantonalen Steueramt informierten im vollen Saal des Zunfthauses zur Schmiden über die Neuerungen in der Zürcher Steuerlandschaft, insbesondere betreffend Quellensteuer und neue Rechtsprechung. An den angeregten Diskussionen beim anschliessenden Apéro richte nahmen auch unsere Referenten noch länger teil. Danke an dieser Stelle, an Ute und Markus, für ihren Einsatz.

Am 20. März 2019 hatten wir Matthias Kiener von der KPMG AG zu Gast. Er erzählte uns von der Spurensuche in der Welt von Soll und Haben. Forensik ist heute das Schlagwort, denn die Digitalisierung bietet ganz neue Plattformen für Betrug und gleichzeitig für die Bekämpfung von Betrug. Nach seinen Worten könnte man schon etwas paranoid werden und in jeder Person einen potenziellen Verbrecher sehen.

Über Aktuelles zur Mehrwertsteuer wusste am 3. April 2019 Urs Denzler von der Eidgenössischen Steuerverwaltung HA MWST Spannendes zu berichten. Im gut gefüllten Zunftsaal in Zürich berichtete er über Crowdfunding und Kryptowährungen. Generell beschäftigt sich die Mehrwertsteuer heute stark mit den Auswirkungen der Digitalisierung und der Globalisierung.

An der Generalversammlung vom 15. Mai 2019 verabschiedeten wir die neuen Statuten und lauschten Markus Frei, der über das Arbeiten im digitalen Zeitalter referierte. Er sprach über die Veränderungen der letzten 30 Jahre im Zusammenhang mit der demografischen Entwicklung der Schweiz.

Am 17. September 2019 berichtete David Dahinden von der BDO über die Nachfolgeregelung in KMU. 20% der 300 000 Schweizer KMU benötigen in den nächsten fünf Jahren eine Nachfolgeregelung, was Chancen wie auch Risiken birgt. Sind die jungen Generationen in der Lage, weiterzuführen, was die Babyboomer aufgebaut haben, und wollen sie es auch? Gleichzeitig verpassen viele Firmen den Anschluss, weil sie nicht mehr in die Zukunft investieren und Firmeninhaber nicht loslassen können. Damit verlieren sie an Wert. Das Finden von Lösungen, die für alle Parteien befriedigend sind, wird schwieriger.

Am 31. Oktober 2019 widmeten wir uns dem Controlling. Markus Speck referierte über wertorientierte Führung. Werte haben in unserem Alltag nach wie vor einen hohen Stellenwert

und sind auch im Controlling ein wichtiges Element. Profitabilität und Cashflow sind zwar nach wie vor der Grundstein jedes Unternehmens, aber für eine generationenübergreifende Entwicklung braucht es eben auch die Werte. Im Zentrum der wertorientierten Führung steht das Handeln selbst, d.h. die Fähigkeit, aus den gewonnenen Erkenntnissen die richtigen Entscheide abzuleiten und umzusetzen.

Geselliger Anlass zum Jahresende

Den Jahresabschluss feierten wir am Weihnachtsessen hoch über Zürich auf dem Uetliberg. Auch hier waren wir schnell ausgebucht und durften mit unseren Mitgliedern einen geselligen Abend feiern. Genau bei solchen Anlässen zeigt sich, dass generationenübergreifend gerne gefeiert wird, und so zählt für mich dieser Abend wieder zu einem Highlight meiner präsidentalen Tätigkeit für die Regionalgruppe Zürich. Es ist immer schön zu spüren, wie unsere Mitglieder unseren Einsatz schätzen. Herzlichen Dank für die vielen wertschätzenden Worte, die ich auch an jenem Abend für unseren ganzen Vorstand entgegennehmen durfte. Entsprechend Danke an alle aktiven Mitglieder, schön seid ihr dabei.

Ohne unseren Vorstand geht es nicht. Wir sind ein grossartiges Team und entsprechend gehört ein riesiges Dankeschön Monica Lovecchio, Janine Ramsperger, Sven von Ah und unserem Kassier Rafael Bürgi. Herzlichen Dank auch für die grosse Unterstützung auf der Geschäftsstelle, speziell geht dieser Dank an Pia Bürgi, welche sich immer sehr um das Wohl unserer Mitglieder kümmert.

Ich bin gespannt, was die Zukunft bringt. Noch dauert es einen Moment, bis die Generation Alpha (ab Jahrgang 2010) ins Berufsleben eintritt. Aber wenn dann Personen, welche die Bedienung eines Touchscreens erlernen, bevor sie gehen können, in unserem Berufsalltag aktiv sind, wird sich sicher nochmals einiges ändern. So wird es uns bestimmt nicht langweilig und wir sind motiviert, auch 2020 ein attraktives Programm für unsere Mitglieder zusammenzustellen.

veb.ch Zürich und Umgebung

Peter Herger | Präsident
Adetswilerstrasse 8a | 8344 Bäretswil
Telefon 081 710 56 00 | peter.herger@veb.ch

Aus der Romandie

Résumé des activités de la Chambre des Experts en Finance et en Controlling – 2019

Séminaires et Apéro-Région: Durant l'année, nous avons organisé six séminaires sur les thèmes suivants :

- Séminaire MCH2 (une fois au printemps et une fois durant l'automne)
- Séminaire sur le boucllement des comptes annuels (une fois au printemps et une fois fin novembre)
- Séminaire RPC in situ
- Séminaire achat – vente d'une entreprise

Nous avons également innové en mettant sur pied des rencontres appelées « Apéro-Région » réservées exclusivement à nos membres et abordant à chaque fois un thème différent. Lors de notre dernière rencontre qui a eu lieu à Yverdon-les-Bains, nous avons abordé le sujet de la RFFA avec plusieurs intervenants du Credit Suisse.

Plus de 250 personnes ont participé à nos évènements sur l'année.

Assemblée générale

La 82^e assemblée générale s'est tenue le 14 juin 2019 à Morges à l'hôtel de la Longeraie.

61 membres et 4 accompagnants et invités étaient présents pour cette réunion annuelle. Les nouveaux statuts de l'association ont été approuvés et le comité à été réélu dans son ensemble.

Pas en avant dans la monde numérique

Pour l'organisation de nos diverses manifestations, nous avons opté pour l'envoi des invitations par voie électronique avec possibilité d'inscription en ligne et réception d'une invitation sous format numérique munie d'un QR Code, ce qui nous facilite grandement la gestion des invités.

Nous sommes également présents sur le réseau social professionnel LinkedIn et nous vous invitons à nous y rejoindre, vous pourrez ainsi être au courant de nos activités.

Publications

Diverses brochures et publications sont à disposition gratuitement sur notre site internet. Des ouvrages de qualité sont également en vente.

Brochures: Une nouvelle brochure est venue s'ajouter à notre collection «Controlling practice» (éditée par notre association faitière). Elle est disponible (fr/a) au téléchargement sur notre site www.SWISCO.ch.

Divers ouvrages sont également en vente sur notre site internet.

Newsletters: Trois Newsletters ont été adressées aux membres de SWISCO.ch en 2019. Ces dernières proposent divers articles d'actualités, interviews avec des acteurs du monde économique, synthèses de séminaires, statistiques des examens, entre autres. Ces publications sont toujours très appréciées de nos membres.

Promotion des titres

La promotion des titres par la Chambre des Experts en Finance et en Controlling s'est focalisée en 2019 sur des prises de contact avec divers acteurs afin de pouvoir proposer des nouveautés dans un futur proche.

Échanges avec notre association faitière

Au printemps de cette année, le comité s'est rendu à Zurich pour un meeting stratégique d'une journée avec les membres du comité de veb.ch. Ces échanges ont été appréciés par tous les participants et nous avons décidé de renouveler l'expérience pour 2020.

Membres

À fin 2019, compte tenu des membres passifs et étudiants ainsi que des membres honoraires et entreprises, la chambre totalise 1240 membres.

SWISCO.ch

Chambre des Experts en Finance et en Controlling
Chemin du Vignoble 33 | 2022 Bevaix
Tél. 024 425 21 72
www.SWISCO.ch | info@SWISCO.ch

Sete di formazione, associazione in continua evoluzione

Con l'adesione di 24 nuovi soci nell'anno 2019, l'associazione raggiunge quota 727 soci e l'evoluzione risulta essere costante oramai da decenni. Alla base di tale evoluzione dobbiamo sicuramente considerare la necessità di una formazione di alto livello, la richiesta di un costante aggiornamento oltre alla personale voglia di evolvere e migliorarsi.

Lo scorso anno, l'assemblea generale si è tenuta presso l'albergo Cereda di Sementina, un altro bellissimo esempio di quanto un programma di riqualifica oppure semplicemente un programma d'occupazione temporanea (in questo caso gestito da Gastroticino), che mira ad alti livelli di qualità, possa essere un trampolino per il proseguo della carriera professionale e uno stimolo a perfezionarsi.

L'assemblea si è tenuta il 24 maggio 2019 con il consueto saluto ai neopromossi della sessione d'esami 2019:

- per il Diploma federale di Esperto in finanza e controlling, le congratulazioni e l'omaggio sono andati all'unica esperta promossa, la signora Raimonda Ruezgarogrugi;
- per l'attestato federale di Specialista in finanza e contabilità i promossi sono stati 38, con il particolare riconoscimento alle due migliori medie conseguite dal signor Kevin Frolli e dalla signora Elisa Robbiani.

La media di promossi, ancora leggermente inferiore in Ticino, rispetto alle altre regioni, sprona sia la commissione che il corpo docenti della scuola ACF a cercare nuove strategie per migliorarsi ulteriormente. Tuttavia, i buoni risultati di alcuni singoli studenti possono già essere indicatori della bontà della via intrapresa. Inoltre, la modifica del sistema di finanziamento delle formazioni professionali superiori, avvenuto a livello federale, ha comportato per la scuola ACF un elevato disincentivo all'abbandono dei corsi prima degli esami e/o alla ripetizione di cicli scolastici, quota abbastanza elevata in precedenza, portando una base più ampia di studenti all'esame con il conseguente riflesso sia sui risultati, sia sulle medie.

Con grande successo, l'ACF ha riproposto il seminario di aggiornamento sul tema «Imposta sul valore aggiunto» per quanto concerne la formazione continua in materia fiscale, oltre a un corso sulla tenuta del conto dei flussi di capitale, quale aggiornamento e perfezionamento in contabilità.

In seno agli organi associativi, segnaliamo un avvicendamento tra i revisori dell'associazione che dopo molti anni saluta e ringrazia il signor Maurizio Bellinelli, dimissionario, ed accoglie con piacere il neoeletto Vladimiro Petito. L'assemblea riconferma pure il signor Andrea Rege-Colet, a garanzia della continuità e del buon lavoro svolto negli anni.

Il comitato viene riconfermato nel suo insieme, ma con la nuova nomina e l'elezione di Vincenza Bianchi quale presidente. Questo ci contraddistingue ulteriormente in un anno caratterizzato da forti segnali di fervore femminile e dimostra che con l'impegno, la disponibilità, la serietà e le competenze si possono ricoprire cariche a qualsiasi livello, con riconoscimento e successo, senza esclusione di sorta.

Pertanto, il comitato è così composto:

Presidente: Vincenza Bianchi
Vicepresidente: Ines Guarisco
Membri: Lorenzo Fontana, Fabrizio Ruscitti, Fabiano Bonardi, Sergio Bizzozzero e Kevin Kaufmann

Non da ultimo, l'anno 2019 ha segnato la volontà del comitato di rivedere e aggiornare lo statuto dell'associazione, estendendo la possibilità di ricoprire la carica di presidente a tutti i membri di comitato ed aggiornando la denominazione dei titoli professionali.

ACF Associazione dei Contabili-Controller Diplomati federali, Gruppo della Svizzera italiana

Segretariato: Ines Guarisco | 6963 Lugano-Cureggia
Telefono ufficio: +41 91 966 03 35
Telefax ufficio: +41 91 966 03 35 | iguarisco@acf.ch



Asiatischer Elefant
(*Elephas maximus*).
Zoo Zürich, Robert Zingg

Statuten

1 Name, Sitz

Unter dem Namen «veb.ch Schweizerischer Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises in Finanz- und Rechnungswesen» besteht ein im Handelsregister eingetragener gesamtschweizerischer Verband für ausgewiesene Führungskräfte im Rechnungswesen und Controlling in der Rechtsform eines Vereins gemäss ZGB Art. 60, nachfolgend veb.ch genannt. Der Sitz befindet sich am jeweiligen Domizil der Geschäftsstelle.

Wo im Folgenden männliche (weibliche) Personenbezeichnungen verwendet werden, sind darunter stets auch die entsprechenden weiblichen (männlichen) Bezeichnungen zu verstehen.

2 Zweck

veb.ch:

- 2.1 Fördert die berufliche Weiterbildung seiner Mitglieder, insbesondere durch die Organisation von Weiterbildungsanlässen, durch die Herausgabe oder Unterstützung von Fachpublikationen und weiteren Medien sowie durch Erfahrungsaustausch.
- 2.2 Orientiert die Öffentlichkeit, vor allem Wirtschaft und Verwaltung, über den Wert von Diplom und Fachausweis.
- 2.3 Fördert den Zusammenschluss seiner Mitglieder in Regionalgruppen und unterstützt diese in ihren Bestrebungen.
- 2.4 Fördert die Kandidaten der Diplomprüfung und der Berufsprüfung.
- 2.5 Nimmt massgeblichen Einfluss auf die Gestaltung und Durchführung der Prüfungen und deren laufende Anpassungen an die Praxis.
- 2.6 Nimmt nachhaltig und sichtbar Einfluss auf die Entwicklung und Einführung neuer zweckmässiger Formen des Rechnungswesens und Controllings.
- 2.7 Fördert den Berufsstand und vertritt dessen Interessen gegenüber Politik, Gesetzgeber, Behörden, anderen Verbänden und Wirtschaft.
- 2.8 Beobachtet die für seine Mitglieder massgebenden Entwicklungen im Ausland und hält bei Bedarf Kontakt zu ausländischen Fachorganisationen.
Der Verein wird nach kaufmännischen Grundsätzen geführt. Allfällig erzielte Gewinne werden für den Verbandszweck eingesetzt. Um die Zweckerreichung des Vereins zu fördern, kann er mit anderen Fachorganisationen zusammenarbeiten, Beteiligungen eingehen und Immobilien erwerben.

3 Mitgliedschaft

- 3.1 veb.ch besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern.
- 3.2 Aktivmitglieder sind diplomierte Experten in Rechnungslegung und Controlling, Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit Fachausweis sowie alle gemäss gültigem Reglement der eidgenössischen Diplomprüfung für Experten in Rechnungslegung und Controlling zur Prüfung zugelassenen Personen.
- 3.3 Passivmitglieder sind natürliche und juristische Personen, welche veb.ch fachlich und gesellschaftlich verbunden sind.
- 3.4 Über Aufnahmegesuche entscheidet der Vorstand.

4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- 4.1 An der Generalversammlung hat jedes Aktivmitglied das Stimmrecht sowie das aktive und passive Wahlrecht.
- 4.2 Mitglieder geniessen an den Veranstaltungen veb.ch-Vergünstigungen.
- 4.3 Jedes Mitglied kann unter Einhaltung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist auf Ende des Kalenderjahres aus veb.ch austreten.
- 4.4 veb.ch erwartet von seinen Mitgliedern ein berufsethisches Verhalten.
- 4.5 Mitglieder, die den Bestrebungen des Verbandes entgegenarbeiten oder ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber demselben nicht nachkommen, können vom Vorstand ausgeschlossen werden.
- 4.6 Der Jahresbeitrag eines Mitgliedes beträgt höchstens CHF 250.
- 4.7 Die Mitglieder sind angehalten, sich regelmässig fachlich weiterzubilden.

5 Organisation

Die Organe des Verbandes sind:

- 5.1 die Generalversammlung
- 5.2 der Vorstand
- 5.3 die Revisionsstelle

6 Generalversammlung

- 6.1 Die ordentliche Generalversammlung wird jährlich in der ersten Jahreshälfte durchgeführt und ist spätestens 20 Tage vorher anzukündigen. Mit der Einladung werden auch die Traktanden und Anträge des Vorstandes bekannt gegeben.
- 6.2 Die Generalversammlung
 - 6.2.1 wählt den Präsidenten und die übrigen Vorstandsmitglieder sowie die Revisionsstelle;
 - 6.2.2 nimmt den Jahresbericht des Vorstands entgegen, genehmigt die Jahresrechnung und entlastet den Vorstand von den Geschäften des Berichtsjahres;

- 6.2.3** genehmigt den Voranschlag und setzt den Mitgliederbeitrag fest;
- 6.2.4** genehmigt und ändert die Statuten und beschliesst die Auflösung des Verbandes;
- 6.2.5** entscheidet über Rekurse gegen verweigerte Aufnahme in den Verband oder Ausschlüsse aus dem Verband;
- 6.2.6** beschliesst über alle weiteren Geschäfte, die ihr der Vorstand unterbreitet.
- 6.3** Wird eine ausserordentliche Generalversammlung von wenigstens einem Zehntel der Mitglieder oder vom Vorstand unter schriftlicher Bekanntgabe der Traktanden verlangt, so ist sie innert zweier Monate einzuberufen.
- 6.4** Alle Wahlen und Beschlüsse der Generalversammlung erfolgen mit dem absoluten Mehr der anwesenden Aktivmitglieder, ausgenommen Art. 12. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

7 Vorstand

- 7.1** Der Vorstand besteht aus 5 bis 9 Aktivmitgliedern, die für 4 Jahre gewählt werden; Wiederwahl ist zulässig. Den Präsidenten ausgenommen konstituiert sich der Vorstand selbst und bestimmt 1 bis 2 Vizepräsidenten und kann einen Geschäftsführer wählen, der nicht Mitglied des Vorstandes sein muss. Zwei Drittel des Vorstandes müssen über das Diplom «Experte in Rechnungslegung und Controlling» oder den «Fachausweis in Finanz- und Rechnungswesen» verfügen.
- 7.2** Der Vorstand legt die Unterschriftsberechtigung für den Verband fest. Die Kollektivunterschrift zu zweien ist zwingend.
- 7.3** Der Vorstand vertritt veb.ch nach aussen, sorgt für die Einberufung und Vorbereitung der Generalversammlung, verwaltet das Verbandsvermögen und behandelt im Übrigen alle Geschäfte abschliessend, die nicht der Generalversammlung unterbreitet werden müssen oder dieser gemäss vorstehender Ziff. 6.2.6 vorgelegt werden. Über seine Tätigkeit legt er der Generalversammlung einen schriftlichen Jahresbericht sowie eine Jahresrechnung nach Obligationenrecht vor, die freiwillig um eine Geldflussrechnung ergänzt wird, solange die Voraussetzungen für eine ordentliche Revision nicht erfüllt sind.
- 7.4** Der Vorstand kann Kommissionen für besondere Aufgaben und Projekte bestimmen. Deren Mitglieder müssen nicht dem Vorstand angehören.
- 7.5** Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit absolutem Mehr gefasst; bei Stimmengleichheit fällt der Präsident den Stichentscheid. Der Vorstand kann Beschlüsse mit demselben Mehr auch schriftlich auf dem Zirkularweg (inkl. E-Mail) fassen, es sei denn, ein Mitglied verlangt eine mündliche Beratung.

8 Revisionsstelle

- 8.1** Die Jahresrechnung wird freiwillig mittels einer eingeschränkten Revision geprüft, solange die Voraussetzungen für eine ordentliche Revision nicht erfüllt sind.
- 8.2** Als Revisionsstelle wird eine juristische Person gewählt, welche die gesetzlichen Vorschriften erfüllt und über die erforderliche Zulassung der Revisionsaufsichtsbehörde verfügt. Sie wird für zwei Jahre gewählt, Wiederwahl ist zulässig.
- 8.3** Die Aufgaben der Revisionsstelle ergeben sich aus dem Gesetz.

9 Regionalgruppen

- 9.1** Für Regionalgruppen mit Titelvermerk «veb.ch» sind die vorgenannten Statuten wegweisend; Statuten dieser Gruppen und Änderungen daran bedürfen der Genehmigung durch den veb.ch-Vorstand.
- 9.2** Die Präsidenten der Regionalgruppen können dem Vorstand veb.ch Anträge zu einem Geschäft stellen, das in die Zuständigkeit des Vorstands veb.ch fällt.
- 9.3** Die Regionalgruppen der Westschweiz «SWISCO» und der italienischen Schweiz «ACF» haben das Anrecht auf je einen Vertreter im Vorstand.

10 Mitteilungen an die Mitglieder

Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen über den Briefweg oder E-Mail. Der Verband unterhält ein eigenes periodisches Publikationsorgan.

11 Haftung

Für die Schulden des Verbandes haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen.

12 Auflösung des Verbandes

- 12.1** Die Auflösung kann nur durch eine hierzu besonders einberufene Generalversammlung mit Dreiviertelmehrheit der Anwesenden beschlossen werden.
- 12.2** Über die Verwendung des freien Vermögens bestimmt die Generalversammlung, welche die Auflösung von veb.ch beschliesst. Das freie Vermögen muss einer Organisation zukommen, welche gleiche oder möglichst ähnliche Zwecke wie veb.ch verfolgt.

13 Inkraftsetzung

Diese Statuten wurden am 19. Mai 1995 durch die Generalversammlung gutgeheissen, am 18. Mai 2001, am 11. Juni 2004, am 1. Juni 2007, am 25. Mai 2012, am 24. Mai 2013 sowie am 21. Juni 2017 durch die Generalversammlung ergänzt oder geändert und von der Generalversammlung vollumfänglich genehmigt.

Unsere Beteiligungen

Controller Akademie AG, Zürich

Gründung: 5.5.2000, Ersteintragung: 11.5.2000		Geschäftsjahr: 1.10. – 30.9.		
Zweck: Betrieb eines Ausbildungsinstitutes für Führungskräfte mit Ausrichtung Rechnungswesen, Controlling und Rechnungslegung; kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Grundstücke erwerben, halten und veräussern.				
Aktionäre: veb.ch 49%, Kaufmännischer Verband Zürich 51%				
Verwaltungsrat: Andrea Kuhn, Präsidentin; Herbert Mattle, Vizepräsident; Claudia Schuler, Mitglied; Prof. Dr. Dieter Pfaff, Mitglied				
Geschäftsleitung: Hansueli von Gunten, ab 01.04.2020 Monika Lehmann				
Revisionsstelle: BDO AG, Zürich				
Ausgewählte Kennzahlen	18/19	17/18	16/17	
	CHF	CHF	CHF	
Jahresgewinn/-verlust	647 752	606 252	453 312	
Betriebsertrag	3 085 278	2 997 241	2 711 824	
Bilanzsumme	2 200 460	2 380 815	2 222 749	
Aktienkapital	100 000	100 000	100 000	
Eigene Mittel vor Gewinnverwendung	1 045 526	997 774	791 522	
Dividende	700 000	600 000	400 000	

Verein für die höheren Prüfungen in Rechnungswesen und Controlling, Zürich

Ersteintragung: 11.7.2002		Geschäftsjahr: 1.8. – 31.7.		
Zweck: Organisation und Durchführung folgender Prüfungen: Berufsprüfung für Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen sowie höhere Fachprüfung für Expertin/Experte in Rechnungslegung und Controlling.				
Vorstand: Herbert Mattle (Präsident); Michael Kraft				
Geschäftsführerin: Dalya Abo El Nor				
Revisionsstelle: BDO AG, Zürich				
Ausgewählte Kennzahlen	18/19	17/18	16/17	
	CHF	CHF	CHF	
Jahresgewinn/-verlust	– 143 939	– 256 953	– 36 940	
Total Ertrag	3 134 119	3 202 986	3 090 311	
Bilanzsumme	1 035 203	1 327 727	1 354 624	
Eigene Mittel	486 445	630 384	887 337	

Swiss Quality & Peer Review AG

Gründung: 19.9.2013, Ersteintragung 27.9.2013		Geschäftsjahr 1.1. – 31.12.		
Zweck: Die Gesellschaft fördert und unterstützt mit allen ihr zur Verfügung stehenden und geeigneten Mitteln die Bestrebungen der Branche der Wirtschaftsprüfung auf den Gebieten der internen Qualitätssicherung (Paper Review) und externen Qualitätssicherung (Peer Review).				
Aktionäre: veb.ch 50%, TREUHAND SUISSE 50%				
Verwaltungsrat: Christian Nussbaumer, Präsident; Thomas Ernst; Christian Feller; Herbert Mattle				
Vizedirektorin: Daniela Salkim				
Revisionsstelle: BDO AG, Zürich				
Ausgewählte Kennzahlen	2019	2018	2017	
	CHF	CHF	CHF	
Jahresgewinn/-verlust	88 290	98 307	71 844	
Betriebsertrag	494 825	442 785	398 763	
Bilanzsumme	448 369	425 153	355 458	
Aktienkapital	100 000	100 000	100 000	
Eigene Mittel	273 781	235 491	177 183	
Dividende	100 000	50 000	40 000	

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) des veb.ch Schweizerischer Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises in Finanz- und Rechnungswesen für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene

Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 10. März 2020

BDO AG

Martin Nay

Gilbert Darmstädter

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Ein Leitfaden, damit Kassiere ruhig schlafen können

Ob Verbandsbudget, Klubkasse oder Versicherungsverträge – das liebe Geld ist ein Dauerthema in Vorständen und Versammlungen. Ein Leitfaden von veb.ch für Vereine beantwortet Finanzfragen für Laien. Vom Rechnungswesen über Revision oder Rechtsfragen bis zur Risikovermeidung – der praktische Ratgeber hilft weiter.

Bestellen Sie den Leitfaden kostenlos auf www.veb.coach. Auf dieser Website finden Sie weitere nützliche Hilfsmittel wie Mustervorlagen, Checklisten oder Gesetzestexte.



Bilanz per 31.12.2019

	Erläuterung	31.12.2019 CHF	Vorjahr CHF	Veränderung CHF
Flüssige Mittel	1	2 249 789	2 141 870	107 919
Kurzfristig gehaltene Wertpapiere zu Marktwerten	2	383 718	508 579	– 124 861
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	298 429	303 228	– 4 799
Übrige kurzfristige Forderungen		248 636	210 193	38 443
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	98 414	77 702	20 712
Umlaufvermögen		3 278 986	3 241 572	37 414
Mietzinsdepot	5	126 412	126 388	24
Beteiligungen	6	99 001	99 001	0
Mobile Sachanlagen	7	11 943	20 683	– 8 740
Immobilie Sachanlagen	8	1	1	0
Immaterielle Werte	9	0	1	– 1
Anlagevermögen		237 357	246 074	– 8 717
Total Aktiven		3 516 343	3 487 646	28 697
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	100 697	326 016	– 225 319
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		91 568	30 314	61 254
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	564 525	489 133	75 392
Kurzfristiges Fremdkapital		756 790	845 463	– 88 673
Verbandsvermögen		2 642 183	3 144 731	– 502 548
Jahresgewinn /-verlust		117 370	– 502 548	619 918
Eigenkapital	12	2 759 553	2 642 183	117 370
Total Passiven		3 516 343	3 487 646	28 697

Erfolgsrechnung 2019

Erläuterung	2019 IST CHF	2019 BUDGET CHF	Vorjahr IST CHF
Mitgliederbeiträge netto	667 286	665 000	661 050
Teilnahmegebühren Veranstaltungen	2 556 815	2 250 000	2 136 659
Übrige betriebliche Erträge	352 159	313 000	326 585
Nettoerlöse	3 576 260	3 228 000	3 124 294
Honorare Veranstaltungen13	810 749	620 000	641 085
Sozialleistungen Veranstaltungen	41 083	30 000	39 493
Druckaufwand	277 614	226 000	246 713
Raumaufwand/Technik/Verpflegung	363 517	260 000	345 706
Übriger Aufwand Veranstaltungen	157 928	39 000	129 160
Direkter Aufwand Veranstaltungen	1 650 891	1 175 000	1 402 157
Löhne/Gehälter13	659 249	650 000	668 713
Sozialleistungen	110 831	81 500	95 162
Übriger Personalaufwand	38 831	32 000	27 513
Personalaufwand Verband	808 911	763 500	791 388
Verwaltungsaufwand13/14	677 062	734 400	703 138
Reisespesen/Verpflegung/Unterkunft	75 888	80 000	88 153
PR/Werbung/Drucksachen	579 501	507 000	590 519
Beiträge an andere Organisationen	53 478	25 000	10 564
Übriger betrieblicher Aufwand	1 385 929	1 346 400	1 392 374
Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis, ausserordentlich, Steuern	- 269 471	- 56 900	- 461 625
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen7/8/9	10 629	10 500	57 074
Ergebnis vor Finanzergebnis, ausserordentlich, Steuern	- 280 100	- 67 400	- 518 699
Finanzergebnis 15	403 435	286 000	298 326
Ergebnis vor ausserordentlich, Steuern	123 335	218 600	- 220 373
Ausserordentlicher Aufwand16	0	0	- 275 850
Ergebnis vor Steuern	123 335	218 600	- 496 223
Direkte Steuern17	5 965	5 000	6 325
Jahresgewinn /-verlust	117 370	213 600	- 502 548

Geldflussrechnung 2019

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Jahresgewinn	117 370	- 502 548
Abschreibungen	10 629	57 074
Veränderung Bewertung Wertschriften	- 25 139	24 716
Veränderung Bewertung Beteiligungen	0	0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 799	157 408
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	- 38 443	- 138 408
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	- 20 712	21 057
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	- 225 319	134 468
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	61 254	8 426
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	75 392	- 140 462
Veränderung Wertschriften (Devestition)	150 000	110 000
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	109 831	- 268 269
Investition Mietzinsdepot	- 23	- 32
Investition Mobile Sachanlagen	- 1 889	- 18 645
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 1 912	- 18 677
Veränderung Flüssige Mittel	107 919	- 286 946
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel01.01.	2 141 870	2 428 816
31.12.	2 249 789	2 141 870
Veränderung Flüssige Mittel	107 919	- 286 946

Bemerkung: Da die Jahresrechnung ohne Rappenbeträge aufgeführt ist, können Rundungsdifferenzen entstehen.

Anhang 2019

Grundlage der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Sie entspricht in Darstellung und Bewertung den gesetzlichen Vorschriften.

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Vereins veb.ch, Zürich erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Die Aktiven werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet. Wertschriften mit Börsenkurs werden zu aktuellen Werten bilanziert.

Die Passiven werden zum Nominalwert bewertet und enthalten nur betriebsnotwendige Positionen.

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden Rückstellungen gebildet.

	31.12. 2019	Vorjahr
	CHF	CHF
1		
Flüssige Mittel		
Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassa und Bankguthaben; sie sind zum Nominalwert bilanziert.		
2		
Kurzfristig gehaltene Wertpapiere zu Marktwerten		
Kurswerte 31.12.		
Aktien	160 218	128 870
Kassenobligationen in CHF	53 050	50 067
Obligationen in CHF	103 185	259 027
Obligationen in anderen Währungen	67 265	70 615
Total kurzfristig gehaltene Wertpapiere zu Marktwerten (Depotauszug Banken)	383 718	508 579
3		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen gegenüber Dritten (Nominalwerte)	298 429	303 228
Forderungen gegenüber Nahestehenden (Nominalwerte)	0	0
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	298 429	303 228
4		
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Auslagen für Kurse des Folgejahres	40 172	41 354
Vorauszahlungen	58 242	36 348
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	98 414	77 702

	31.12. 2019	Vorjahr
	CHF	CHF
5		
Mietzinsdepot		
Mietzinsdepot Kaufmännischer Verband Zürich (6 Monatsmieten)		
6		
Beteiligungen (siehe auch unter Pos. 16)		
6a		
Controller Akademie AG		
Ausgewiesene Eigenmittel lt. Bilanz nach Gewinnverw. 30.9.	345 526	397 774
Kapital- und Stimmenanteil von 49%	169 308	194 909
Bilanzwert	49 000	49 000
Die Controller-Akademie AG bezweckt den Betrieb eines Ausbildungsinstitutes für Führungskräfte mit Ausrichtung Rechnungswesen, Controlling und Rechnungslegung.		
6b		
Verein für die höheren Prüfungen in Rechnungswesen und Controlling		
Ausgewiesene Eigenmittel lt. Bilanz 31.7.	486 445	630 384
Kapital- und Stimmenanteil von 50% =	243 222	315 192
Bilanzwert	1	1
Der Verein bezweckt die Durchführung der Fachausweisprüfungen für Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen und der Diplompprüfungen für Experten in Rechnungslegung und Controlling.		
Der Bilanzwert des Prüfungsvereins wurde im 2015 auf CHF 1 abgewertet.		
6c		
Swiss Quality & Peer Review AG		
Ausgewiesene Eigenmittel lt. Bilanz vor Gewinnverw. 31.12.	273 781	235 491
Kapital- und Stimmenanteil von 50% =	136 890	117 746
Bilanzwert	50 000	50 000
Der Betrieb eines internen Qualitätssicherungssystems setzt voraus, dass mindestens zwei Fachleute in der Unternehmung über eine Zulassung verfügen. Das Fehlen einer zweiten Person bedeutet, dass kein vollständiges Qualitätssystem (QS) existieren kann. Die Swiss Quality & Peer Review AG hat hierfür eine praktische Umsetzung geschaffen. Kleine und mittlere Unternehmen können als Mandanten der Swiss Quality & Peer Review AG ein funktionierendes Qualitätssystem beziehen, umsetzen und einfach pflegen. Das umfassende Dienstleistungsangebot umfasst u.a. eine massgeschneiderte Software inkl. jährlichem Update, ein Handbuch und eine jährliche Weiterbildung.		
Zusammenfassung Beteiligungen		
a) Anteil Controller Akademie AG	49 000	49 000
b) Anteil Verein für die höheren Prüfungen	1	1
c) Anteil Swiss Quality & Peer Review AG	50 000	50 000
Total Beteiligungen	99 001	99 001

	Mobiliar und Installationen CHF	IT CHF	Total CHF
7	Mobile Sachanlagen – Anlagespiegel		
Anschaffungswerte			
Stand 1.1.18	155 209	39 916	195 125
Zugänge	2 994	15 651	18 645
Abgänge	–	–	–
Stand 31.12.18	158 203	55 567	213 770
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 1.1.18	146 580	36 397	182 977
Abschreibungen	6 615	3 495	10 110
Abgänge	–	–	–
Stand 31.12.18	153 195	39 892	193 087
Nettobuchwerte 31.12.18	5 008	15 675	20 683
Anschaffungswerte			
Stand 1.1.19	158 203	55 567	213 770
Zugänge	1 889	–	1 889
Abgänge	–	–	–
Stand 31.12.19	160 092	55 567	215 659
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 1.1.19	153 195	39 892	193 087
Abschreibungen	4 161	6 468	10 629
Abgänge	–	–	–
Stand 31.12.19	157 356	46 360	203 716
Nettobuchwerte 31.12.19	2 736	9 207	11 943
Abschreibungen Mobiliar + Installationen und IT über drei Jahre.			
			Mieterausbau CHF
8	Immobilie Sachanlagen – Anlagespiegel		
Anschaffungswerte			
Stand 1.1.18	241 070		
Zugänge	–		
Abgänge	–		
Stand 31.12.18	241 070		
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 1.1.18	194 105		
Abschreibungen	46 964		
Abgänge	–		
Stand 31.12.18	241 069		
Nettobuchwerte 31.12.18	1		

	Mieterausbau CHF
Anschaffungswerte	
Stand 1.1.19	241 070
Zugänge	–
Abgänge	–
Stand 31.12.19	241 070
Kumulierte Abschreibungen	
Stand 1.1.19	241 069
Abschreibungen	–
Abgänge	–
Stand 31.12.19	241 069
Nettobuchwerte 31.12.19	1
Abschreibungen Mieterausbau über Dauer Mietvertrag, aktuell fünf Jahre.	
	Immaterielle Anlagen CHF
9	Immaterielle Werte – Anlagespiegel
Anschaffungswerte	
Stand 1.1.18	30 000
Zugänge	–
Abgänge	–
Stand 31.12.18	30 000
Kumulierte Abschreibungen	
Stand 1.1.18	29 999
Abschreibungen	–
Abgänge	–
Stand 31.12.18	29 999
Nettobuchwerte 31.12.18	1
Anschaffungswerte	
Stand 1.1.19	30 000
Zugänge	–
Abgänge	–
Stand 31.12.19	30 000
Kumulierte Abschreibungen	
Stand 1.1.19	29 999
Abschreibungen	1
Abgänge	–
Stand 31.12.19	30 000
Nettobuchwerte 31.12.19	0
Bilanziert wurden die dem Gewerbeverband bezahlten Urheberrechte für den Kontenrahmen	

	31.12.19 CHF	Vorjahr CHF
10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Es handelt sich um die ordentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, bilanziert zum Nominalwert.		
11 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Noch nicht bezahlter Aufwand	107 984	86 833
Einnahmen Veranstaltungen Folgejahr	456 541	402 300
Total passive Rechnungsabgrenzungen	564 525	489 133
12 Eigenkapital		
veb.ch verfügt über kein nominelles Eigenkapital. Das ausgewiesene Eigenkapital wurde aus erwirtschafteten Jahresgewinnen geäufnet. Für Schulden des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.		
13 Lohnaufwand		
Löhne Geschäftsstelle	467 874	475 441
Löhne Vorstand	320 241	328 090
Löhne Referenten	352 849	302 538
Total Lohnaufwand	1 140 964	1 106 069
14 Verwaltungsaufwand		
Honorare und Sozialleistungen Projekte	128 866	149 847
Miete inkl. Nebenkosten	283 458	283 734
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	3 879	42 626
Porti	18 568	23 670
Büromaterial	10 360	7 100
Diverses	231 931	196 161
Total Verwaltungsaufwand	677 062	703 138
15 Finanzergebnis		
Zins-/Dividendenerträge/ Kursgewinne	43 862	25 703
Erträge aus Beteiligungen	368 000	314 000
Zinsaufwand, Bankspesen	– 2 219	– 4 377
Realisiertes Finanzergebnis	409 643	335 326
Veränderung Bewertungsabweichungen Wertschriften	– 6 208	– 37 000
Veränderung Bewertungsabweichungen Beteiligungen	0	0
Total Finanzergebnis	403 435	298 326
16 Ausserordentlicher Aufwand		
Der ausserordentliche Aufwand im Vorjahr besteht in der von der GV bewilligten Abgabe des neu erschienenen MWST-Buches an die Mitglieder des veb.ch.		
Bewertungsdifferenz Controller Akademie AG	0	0
Bewertungsdifferenz Swiss Quality & Peer Review AG	0	0
Abgabe MWST-Buch an veb.ch Mitglieder	0	275 850
Total Ausserordentliches Ergebnis	0	275 850

	31.12.19 CHF	Vorjahr CHF
17 Direkte Steuern		
Als Folge der Steuerbefreiung der Mitgliederbeiträge bezahlt veb.ch nur Kapitalsteuern.		
Übrige Angaben		
Erklärung über Anzahl Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	Zutreffend	Zutreffend
Langfristige Verträge		
getAbstract		
5-Jahresvertrag, 30.09.18 bis 29.09.23		
(Restverpflichtung bis 29.09.23 in EUR)	(71 250)	(95 000)
Restverpflichtung bis 29.09.23 in CHF	79 264	109 712
Kaufmännischer Verband Zürich		
5-Jahresvertrag, 01.09.13 bis 31.08.18, Option ausgeübt bis 31.08.23, Miete		
Restverpflichtung bis 31.08.23	996 000	1 276 000
Regionalgruppen		
Vereinbarungen mit allen 5 Regionalgruppen, unbefristet.		
Transaktionen mit nahestehenden Personen		
Für die Controller Akademie AG sowie die SQPR AG werden Werbung und PR und für den Verein für höhere Fachprüfungen in Rechnungswesen und Control-ling diverse Dienstleistungen erbracht.		
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Die Folgen aus «Corona» können insbesondere negative Auswirkungen auf unser Weiterbildungsgeschäft haben und führen voraussichtlich zu einem negativen Jahresergebnis 2020. Der veb.ch verfügt über sehr hohe Eigenmittel und Liquidität. Eine Fortführung des Verbandes ist über mehrere Jahre gesichert.		
Revisionsstelle		
An der Generalversammlung 2019 wurde die BDO AG für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 als Revisionsstelle gewählt.		

Zoo Zürich – Botschafter zwischen Mensch, Tier und Natur

Der Zoo Zürich ist eine Zürcher Kultur- und Weiterbildungsinstitution. Er wirkt als Botschafter zwischen Mensch, Tier und Natur. Der Zoo Zürich spricht breite Bevölkerungskreise an und trägt zum nachhaltigen Fortbestand der biologischen Vielfalt bei.

Der Zoo Zürich verfolgt drei Schwerpunktziele: Er will sich zu einem Naturschutzzentrum entwickeln, einen grossen Beitrag zum Natur- und Artenschutz leisten und seine Besucher ebenfalls zum aktiven Naturschutz anregen.

Alle Aktivitäten des Zoo Zürich basieren auf innovativer wirtschaftlicher Führung und zukunftsgerichteter nachhaltiger Finanzierung. Der Zoo kommuniziert offensiv und sensibilisiert so die Öffentlichkeit für die Anliegen von Tieren und Pflanzen.

Der Zoo Zürich unterstützt und betreut in der Schweiz und im Ausland acht langjährige Schwerpunktprogramme zur Arterhaltung und Lebensraumsicherung vor Ort. Namentlich sind dies folgende Projekte:

- seit 1995 auf Madagaskar das Naturschutzprojekt Masoala mit dem Schwerpunkt Regenwald;
- seit 1998 in Kenia das Naturschutzprojekt Lewa mit dem Schwerpunkt Nashörner und in der Schweiz das Naturschutzprojekt Fledermäuse;
- seit 2006 in Kolumbien das Naturschutzprojekt Amphibian Surival mit dem Schwerpunkt Frösche und in der Antarktis das Naturschutzprojekt Antarctic Research mit dem Schwerpunkt Pinguine;
- seit 2007 in Indonesien das Naturschutzprojekt Sumatra mit dem Schwerpunkt Orang-Utans;
- seit 2009 in Thailand das Naturschutzprojekt Kaeng Krachan mit dem Schwerpunkt Asiatische Elefanten;
- seit 2017 in Australien das Naturschutzprojekt Australian Ark mit dem Schwerpunkt Tasmanischer Beutelteufel.

Pro Jahr investiert der Zoo Zürich einen Beitrag von über 1,8 Millionen Schweizer Franken in seine Naturschutzprojekte. Unter anderem fliessen zwei Prozent aller Umsätze der Zoo-restaurants und Zooshops in den Naturschutzfonds des Zoos. Auch im Zoo selber sind die Projekte gegenwärtig. Sie geben ganzen Anlagen wie etwa dem Masoala-Regenwald und dem Kaeng-Krachan-Elefantenpark Name und Inhalt, erzählen ihre Geschichte, aber auch einzelnen Tierarten wie den Königspinguinen oder den Sumatra-Orang-Utans.

Der Zoo Zürich engagiert sich weiter in internationalen Zuchtprogrammen. Viele der rund 375 Tierarten im Zoo sind Teil

eines europäischen Erhaltungszuchtprogramms oder eines europäischen Zuchtbuchs. Wenn möglich stellt der Zoo auch Tiere für Wiederansiedlungsprojekte zur Verfügung – zum Beispiel Arabische Oryx oder Waldrappe.

Menschen für Tiere begeistern

Bei seinen Besuchern fördert der Zoo das Verständnis für Naturphänomene und Naturschutz, indem er sie aktiv in die Erlebniswelt der Tiere mit einbezieht. Er fungiert als Mittler, der Menschen einen sinnlichen Zugang zur Tierwelt ermöglicht – Tiere sehen, hören, riechen, fühlen –, sie für Tiere begeistert, informiert, weiterbildet und letztlich zum Handeln anregt. Denn nur, was die Menschen kennen und lieben gelernt haben, werden sie am Ende auch zu erhalten bereit sein. Deshalb ist der Leitsatz des Zoo Zürich «Wer Tiere kennt, wird Tiere schützen».

Die Tiere und Pflanzen im Zoo Zürich amten dabei als Botschafter für ihre wild lebenden Artgenossen. Sie ermöglichen der breiten Bevölkerung, auch Personen aus naturfernem Umfeld, einen Zugang zur Tier- und Pflanzenwelt und sensibilisieren sie für Naturschutzanliegen. Der Zoo ergänzt die Tierbegegnung dabei mit vielen Möglichkeiten zur Wissensvermittlung. Dazu gehören etwa tägliche Tierpräsentationen, Naturschutzausstellungen sowie Informationsangebote vor Ort, in der Zoo-App, auf der Website und auf Social Media, ebenso wie Führungen, Workshops und ganze Erlebnistage. Ziel ist es, dass die Besucher am Ende selber für den Schutz von Ökosystemen und den Artenschutz aktiv werden.

Eckdaten und Kennzahlen zum Zoo Zürich

Gründung:

1929 als Genossenschaft
1999 Umwandlung in Zoo Zürich AG

Mitarbeitende:

171 Voll- und Teilzeitangestellte (148,1 FTE)
über 60 Zooführer/-innen
über 300 Mitglieder im Freiwilligenteam Zoo Zürich (FTZ)

Umsatz: CHF 33 Millionen (2019)

Schenkungen/Legate: CHF 10,6 Millionen (2019)

Eintritte: 1,25 Millionen (2019)

Gesamtfläche: 27 Hektaren

Tiere: 370 Arten, 5379 Individuen (2019)



Unterstützung für Schulen

Für Schulen gibt es nochmals speziell zugeschnittene Angebote. Schulklassen öffentlich-rechtlicher Tagesschulen im Kanton Zürich dürfen gratis in den Zoo Zürich. Es gibt auf Schulklassen abgestimmte Führungen und Workshops sowie die Möglichkeit für Interviews mit Tierpflegern. Hinzu kommen Lehrmaterialien, etwa Materialkoffer und Unterrichtspakete.

Nachhaltigkeit selber leben

Der Zoo Zürich will aber nicht nur seine Besucher für den Natur- und Artenschutz sensibilisieren, sondern er arbeitet kontinuierlich daran, auch selber Ressourcen zu schonen und die eigene Nachhaltigkeit zu optimieren. So ist der Zoo klimaneutral. Er hat eine freiwillige Zielvereinbarung mit der Energieagentur der Wirtschaft unterzeichnet und kompensiert den Rest-CO₂-Ausstoss mit Zertifikaten aus dem Makira-REDD+-Projekt in Madagaskar. Der Zoo bezieht ausschliesslich Ökostrom, produziert 98 Prozent der Wärme nachhaltig, setzt wo möglich Regenwasser und Grauwasser ein und sammelt und trennt allen Abfall. Bei Bauprojekten folgt er den ökologischen Richtlinien des Kantons Zürich und orientiert sich an den Musterkennzahlen der Energiedirektorenkonferenz.

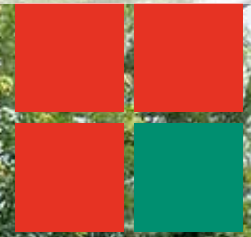
Umweltbewusste Gastronomie

In der Zoogastronomie setzt der Zoo Zürich auf regionale, nachhaltig produzierte und saisongerechte Produkte. Das bedeutet unter anderem auch:

- Verzicht auf Meerfisch, Schalentiere und Meeresfrüchte;
- Fisch aus Schweizer Gewässern oder aus Schweizer Zucht;
- Fleisch nur aus tiergerechter Haltung in der Schweiz;
- palmölfreie Glace von Emmi aus Schweizer Milch und Rahm;
- palmölfreie Backwaren von Fredy's aus IP-Suisse- oder Bio-Knospe-zertifiziertem Getreide;
- palmölfreie Pommes «Züri Frites» von KADI aus Zürcher Kartoffeln, ausfrittiert in Schweizer Rapsöl;
- Frischmilch und Schale Eier in Schweizer Bioqualität.

Der Zoo Zürich verzichtet auf Einweggeschirr aus Plastik. Stattdessen setzt er auf Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen: Kartonartikel aus rezykliertem Material, Getränkebecher und Schalen aus Maisstärke sowie Artikel aus Zuckerrohrabfällen und Palmblättern. Wie in allen Zooanlagen kommen auch in den Gastronomiebetrieben ökologisch abbaubare Reinigungsmittel und Dyson-Händetrockner zum Einsatz.

Masoala Regenwald.
Zoo Zürich, Martin Bauert



veb.ch